

linik journal

MAGAZIN FÜR GESUNDHEIT UND LEBEN



Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen

Tiefer
geblickt.

Neues aus den
Landkreiskliniken





Medizinische Leistungen:

- Allgemein- und Viszeralchirurgie / Proktologie
- Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin
- Hand- und Fußchirurgie
- Innere Medizin
- Interventionelle Kardiologie mit Linksherzkathetermessplatz
- Pneumologie/Pulmonologie
- Akutgeriatrie
- Schlaganfall-Einheit „Stroke Unit“
- Urologie
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Labormedizin
- Rheumatologie
- Psychosomatik
- Radiologie
- Multimodale stationäre Schmerztherapie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Gynäkologie
- Neurochirurgie
- Dermatologie

Bleiben Sie stets bestens über die Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen informiert:
Besuchen Sie unseren Internetauftritt unter

www.ge-passau.de

und folgen Sie uns auf Social Media (Facebook, Instagram,
TikTok, YouTube, XING, LinkedIn und Twitter).

Starte deine **Ausbildung** zur/zum **Pflegefachfrau/-mann** (m/w/d)
an der **Berufsfachschule für Pflege** Rotthalmünster! Das erwartet dich:

Alle Pflegebereiche:

Gesundheits- & **Krankenpflege**
oder **Kinderkrankenpflege**
oder **Altenpflege**

1.190,69 € Vergütung 
im 1. Jahr! Im 2. + 3. Jahr noch mehr

! GANZ NEU: Bafög-
Beantragung möglich 



 Sprungbrett für viele
**Weiterbildungs- &
Aufstiegsmöglichkeiten**

ein neues  **iPad** & **Tank-**
gutscheine 

www.pflegeschule-passauland.de

*keine Bewerbungsfrist
Start: 01.09.*

Liebe Leser,

in der neuen Ausgabe unseres Klinik Journals erwarten Sie informative Artikel zum medizinischen Leistungsspektrum unserer Kliniken, Wissenswertes rund um die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen sowie aktuelle Informationen, Stellenangebote und vieles mehr.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!



Raimund Kneidinger
Landrat und
Verwaltungsrats-
vorsitzender



Josef Mader
Geschäftsführer



Klaus Seitzinger
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

NEWS.

- 04 Gesprächsrunde mit Bayerns Gesundheitsminister Holetschek**
Alle Standorte
- 05 Treffen mit BKG-Chef: Krankenhaus Wegscheid Gehör verschaffen**
Krankenhaus Wegscheid
- 08 Dres. Baum & Bertl verabschiedet: Führungswechsel in der Inneren Medizin**
Krankenhaus Rothalmünster
- 09 Verabschiedung der ausgeschiedenen Verwaltungsräte nachgeholt**
Alle Standorte
- 10 Neuer Chefarzt Anästhesie: Dr. med. Andreas Weißmann**
Krankenhaus Rothalmünster
- 11 Baufortschritt: Klinik in Rothalmünster verändert sich**
Krankenhaus Rothalmünster
- 15 Chefarztnachfolge in der Allgemein- & Viszeralchirurgie / Proktologie gesichert**
Krankenhaus Vilshofen

- 16 Landkreiskliniken: Über 330.000 Euro investiert**
Alle Standorte
- 18 Mehr Menschen für Pflegeberuf begeistern: Stationäre, ambulante und Reha-Einrichtungen schließen sich zusammen**
Pflegerregion^{plus} Passauer Land
- 21 Ab Januar: Übernahme der orthopädischen Praxis von Dr. Ralf Krause in Fürstzell**
Landkreis Passau MVZ gGmbH

- 22 Harninkontinenz: Wie die Urologie auch Frauen helfen kann**
Krankenhaus Rothalmünster
- 24 Warum Pflege ein Beruf mit Zukunft ist**
Berufsfachschule für Pflege
Rothalmünster / Alle Standorte
- 30 Gemeinsam wachsen: Weiterbildung bei RADIO-LOG**
RADIO-LOG Passau

MEDIZIN & QUALITÄT.

- 14 Professionalisierung der Pflege schreitet weiter voran: Interview mit Martin Marek**
Alle Standorte
- 17 Die neuen ZNAs: Notfälle zentral und interdisziplinär behandeln**
Krankenhäuser
Rothalmünster / Vilshofen
- 20 Reflux, Krämpfe, Blähungen & Co.: Kleine und große Themen der Gastroenterologie**
Krankenhaus Rothalmünster

INFORMATIVES.

- 09 Impressum**
- 26 Stellenangebote**
Alle Standorte
- 31 Unsere Beleg- & Konsiliarärzte im Überblick**
Alle Standorte
- 32 Unsere Ambulanzen & Standorte im Überblick**
Alle Standorte



Hoher Besuch: Landrat Raimund Kneidinger (6.v.r.), die Kliniken-Geschäftsführer Josef Mader (2.v.r.) und Klaus Seitzinger (3.v.r.) sowie die Klinikleitungen der Standorte Rothalmünster / Vilshofen / Wegscheid begrüßten Staatsminister Klaus Holetschek (5.v.r.), Johannes Bachhuber (r.), Leiter des Referats 21 im Staatsministerium (Grundsatzangelegenheiten der Krankenhausabteilung) und MdL Walter Taubeneder (4.v.r.) am Krankenhaus Rothalmünster.

Gesprächsrunde mit Bayerns Gesundheitsminister Holetschek

Ende Juli besuchte MdL Klaus Holetschek, Staatsminister für Gesundheit und Pflege, gemeinsam mit MdL Walter Taubeneder das Krankenhaus Rothalmünster, den größten Standort der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen.

Der Staatsminister dankte den Kliniken und deren Beschäftigten für ihren Einsatz in der nun schon über zwei Jahre währenden Pandemie: „Sie haben Großartiges geleistet. Allen voran den Krankenhäusern hat die Pandemie sehr viel abverlangt.“ Leider sei die Pandemie noch nicht vorbei, sagte Holetschek. Er wisse, dass die Kliniken durch coronabedingte **Personalausfälle** erneut zunehmend unter Druck geraten. Um diese Situation nicht noch weiter zu verschärfen, gehe man in Bayern sehr umsichtig beim Vollzug der einrichtungsbezogenen Impfpflicht (ebl) vor. Die Versorgung der Patientinnen und Patienten habe stets oberste Priorität. Er habe den Bund wiederholt aufgefordert, die ohnehin bis zum Jahresende befristete ebl bereits zum 1. Oktober aufzuheben, da sich die Personalsituation in den Einrichtungen dann weiter verschärfen könnte.

Landrat Raimund Kneidinger bedankte sich für die **Zuschüsse** des Freistaats Bayern für die Bauprojekte der Landkreiskliniken. „Unser Ziel ist es, das Geld möglichst zukunftsorientiert zu investieren, wozu es jedoch Planungssicherheit braucht“, so der Landrat. Hier

sei der Bund in der Pflicht, die Krankenhäuser in ihrem Betrieb nachhaltig wirtschaftlich zu sichern. In diesem Zusammenhang betonte er die Wichtigkeit des **Krankenhauses Wegscheid** in der medizinischen Versorgung des nördlichen Landkreises, da es alleine aufgrund der Topographie, 700m oberhalb der Donau, speziell im Winter nicht so einfach sei, das Klinikum Passau oder das Krankenhaus Vilshofen anzusteuern. „Der ländliche Raum muss anders betrachtet werden als Ballungsräume, wo es eine Vielzahl von Kliniken auf nur wenigen Quadratkilometern gibt“, so Raimund Kneidinger.

Hierbei erhielt der Landrat Unterstützung vom Landtagsabgeordneten Walter Taubeneder, der feststellte, dass in den bundespolitischen Entscheidungen der **ländliche Raum** leider nicht ausreichend abgebildet werde und dieser oft bei Entscheidungen hintenüber falle. Staatsminister Holetschek stellte fest, dass die Kliniken massiv unter den inflationsbedingten Kostensteigerungen litten, diese jedoch nicht ausreichend durch das geltende bundeseinheitliche Vergütungssystem abgefangen würden. Aus dem Grund fordere die Gesundheitsministerkonferenz, dass der Bund schnell Regelungen zur Liquiditätssicherung schaffe, z. B. mittels Abschlagszahlungen. Auch sehe der Staatsminister beim Fallpauschalen-System Reformbedarf, unter anderem mit Blick auf die Notfallversorgung. Hier habe der Bund

bereits erste Schritte eingeleitet. Die Länder müssten jedoch dringend eng in die Planungen zur Zukunft der Krankenhausfinanzierung eingebunden werden. Dies sei bislang nicht der Fall. Geschäftsführer Josef Mader beklagte, dass die Mindestvorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zu einem **Leistungsausschluss** kleinerer Kliniken führten. So können beispielsweise Oberschenkelhals-Operationen, die in der Vergangenheit am Krankenhaus Wegscheid erfolgreich durchgeführt wurden, dort künftig nicht mehr erbracht werden, weil die Fallzahl zu niedrig ist. In diesem Zusammenhang betonte Landrat Kneidinger, dass es den Landkreiskliniken extrem helfen würde, wenn die drei Kliniken Vilshofen, Rothalmünster und Wegscheid im Sinne der bundeseitigen Qualitätsicherungsregelungen als ein Haus bzw. eine Klinik behandelt würden.

Staatsminister Holetschek:

Es brauche passgenaue und pragmatische Lösungen für den ländlichen Raum, wofür er sich weiterhin einsetzen werde. Zudem brauche es weniger Bürokratie. Im politischen Berlin müsse der Einfluss Bayerns unbedingt geltend gemacht werden, speziell im Hinblick darauf, den urbanen und ländlichen Raum in politischen Entscheidungen unterschiedlich zu betrachten. Bayern selbst mache diese Unterscheidung.

Krankenhaus Wegscheid

Gehör verschaffen

Kliniken und Vertreter des Kreistags suchten Gespräch mit Bayerischer Krankenhausgesellschaft

Immer schärfere Vorgaben des Bundes machen das Überleben kleinerer Krankenhäuser wie in Wegscheid schwieriger. Daher lud Landrat Raimund Kneidinger den Geschäftsführer der Bayerischen Krankenhausgesellschaft (BKG) im August zum Gespräch ins Gebäude der Zentralen Dienste der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen in Vilshofen.

Der Landkreis Passau ist mit 194.000 Einwohnern flächenmäßig der drittgrößte Landkreis in Bayern, wie Landrat Kneidinger zu Beginn der Gesprächsrunde erklärte. Damit den Menschen in der Region eine gleich gute Versorgungsqualität wie in Ballungsräumen zugekommen könne, brauche es die drei Standorte im Landkreis, gut verteilt um die kreisfreie Stadt Passau.

Engehausen kenne die Problematik, dass die theoretischen Diskussionen auf Bundesebene oft nicht die konkreten Situationen vor Ort berücksichtigen. Die Standbeine der Klinik in Wegscheid sind zum einen, dass es als **Sicherstellungshaus** anerkannt ist. Das heißt, für die regionale Basisversorgung der Bevölkerung im nördlichen Landkreis unabkömmlich, wofür die Klinik jährlich einen sog. Sicherstellungszuschlag in Höhe von 400.000 Euro erhält. Zum anderen bietet die Klinik natürlich eine Notfallversorgung an, die jedoch nicht mehr den ab 2023 geltenden, anspruchsvollen Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) für die intensivmedizinische Notfallversorgung entspricht. Hierfür wäre u. a. eine Intensivstation mit mindestens sechs Betten, davon drei zur Versorgung beatmter Patienten sowie eine räumlich und personell eigenständige Zentrale Notaufnahme erforderlich. Der G-BA hat die Sicherstellungszuschläge damit ab 2023 an die sog. Basisnotfallversorgung gekoppelt. BKG-Geschäftsführer



BKG-Geschäftsführer Roland Engehausen (7.v.r.) hatte ein offenes Ohr für die Fragen und Belange von Landrat Raimund Kneidinger (3.v.r.), den Kliniken-Geschäftsführern, den Fraktionsvertretern des Kreistags und den Verwaltungsratsmitgliedern.

Engehausen sieht hier einen **Denkfehler** auf Bundesebene, denn es gäbe auch viele nicht intensivmedizinische Notfälle wie z. B. Schnittwunden, die aber besser wohnortnah in einem Haus der Grund- und Regelversorgung behandelt werden können.

Da es bundesweit vergleichsweise wenige Kliniken, schwerpunktmäßig in Bayern, gebe, finden die Belange in Berlin bislang kaum Gehör. Die BKG setze aber alles daran, Leitlinien auf den Weg zu bringen, mit denen vor allem auch kleinere Landkrankenhäuser der Grund- und Regelversorgung unterstützt werden und **Zukunftsperspektiven** erhalten. Diese versuche man in die bundespolitische Diskussion – auch was die Umsetzung von Festlegungen im Koalitionsvertrag betrifft – mit einfließen zu lassen, beteuerte Engehausen. Denn nicht nur in Bayern, sondern bundesweit seien viele Krankenhäuser mit noch nie dagewesenen finanziellen Herausforderungen konfrontiert. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie in Kombination mit der derzeitigen Inflation und den enormen Sachkostensteigerungen werden die Situation im nächsten Jahr massiv verschärfen. Trotz dieser Entwicklungen ist und bleibe die

Gesundheitsversorgung, der Dienst am Menschen, wichtigstes Gut in einem Land, so Engehausen weiter.

Zur langfristigen Sicherung des Standorts Wegscheid prüft die Geschäftsführung der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen mehrere sinnvolle und nachhaltige Zukunftsstrategien.

Die Bedeutsamkeit der Einrichtung für die Region stehe dabei außer Frage. Josef Lamperstorfer, ehemaliger Bürgermeister der Marktgemeinde Wegscheid, Kreisrat und Verwaltungsratsmitglied betonte, dass die Bevölkerung in der Region keinen Goldstandard in Wegscheid brauche, sondern eine gute und **wohnortnahe** Erstversorgung. Genau diese sei vor Ort gegeben und habe sich in den letzten Jahren bewährt. Zudem bestehe mit dem Hubschrauber-Landeplatz oder dem Rettungswagen die Möglichkeit, schwerer verletzte Notfallpatienten in umliegenden Kliniken zu bringen, wie das auch jetzt schon gelebt wird.

Gut versorgt zuhause leben!



Wir bieten Ihnen an, Sie und Ihre Familie von den Alltagsaufgaben zu entlasten. In Ihren eigenen vier Wänden betreuen Sie unsere netten und zuverlässigen Damen aus den osteuropäischen EU-Ländern rund um die Uhr.

Ganz legal und günstiger, als Sie denken.

Respekto

Von Mensch zu Mensch

Kontakt: Frau Dehn
Tel. 08503/17 38
o. 0151/4645 95 06

www.respekto.de

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Soziale Betreuung
- Offener Mittagstisch



Wir beraten Sie gerne!
Tel. 0851/7566678-0

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.awo-seniorenheim-passau.de

Seniorenzentrum
Betty-Pfleger-Heim
Weinleitenweg 9
94032 Passau

Wohlfühl- Therme

Bad Griesbach



UNSER WASSER MACHT'S!

Das Thermal-Mineralwasser aus Bad Griesbach wirkt unterstützend auf Ihre Gesundheit.

Informieren Sie sich auch über die ambulante Badekur.

Sie ist Pflichtleistung der gesetzlichen Krankenkassen. Weitere Informationen stehen Ihnen hier zur Verfügung:
www.wohlfuehltherme.de/ambulante-badekur

Wohlfühl-Therme | 94086 Bad Griesbach | Tel. +49 (0) 8532 - 9615 0
www.wohlfuehltherme.de | info@wohlfuehltherme.de



PASSAUER WOLF

Medizin fürs Leben



NEUROLOGIE

NEUROLOGISCHE FRÜHREHA

GERIATRIE

INNERE MEDIZIN / KARDIOLOGIE

LEBENSSTIL-MEDIZIN

BAD GRIESBACH

Auf zu neuer Lebenskraft

Unser interdisziplinäres Expertenteam begleitet Sie während einer Akut- oder Rehabilitationsbehandlung auf Ihrem Genesungsweg – direkt nach einem Krankenhausaufenthalt, einer OP oder bei chronischen Beschwerden. Schwerstbetroffene Patienten betreuen wir in der neurologischen Frührehabilitation. Nach der Reha unterstützen wir Sie mit Nachsorgeprogrammen. Unter Passauer Wolf LebensArt finden Sie bereichernde Optionen für einen gesunden Lebensstil, wie Präventions- oder Urlaubsangebote.

Mehr Komfort genießen

Für alle, die exklusiven Komfort schätzen, verbinden die Passauer Wolf Privat- und Privat Plus-Angebote herzlichen Service, gehobene und private Atmosphäre und aufmerksame Betreuung mit medizinisch-therapeutischer Spitzenleistung. Gerne beraten wir Sie persönlich zu den Gestaltungsoptionen Ihres Aufenthalts.

Sie erreichen uns unter
T +49 8532 27-0

Mehr
entdecken



passauerwolf.de
pwlebensart.de





WIR SIND FÜR SIE DA!

Rehabilitations-, Anschlussheil- und Akutbehandlungen

„Gesundheit ist unser Leben“ - diesem Anspruch wollen wir in der Johannesbad Fachklinik Bad Füssing jeden Tag aufs Neue gerecht werden. Unsere jahrzehntelange Tradition im Bereich Medizin steht als Versprechen für eine erstklassige Patientenbetreuung.

- **Orthopädie**
Anschlussheil- und Rehabilitationsbehandlung
- **Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**
Akut- und Rehabilitationsbehandlung
- **Interdisziplinäres Rücken- und Schmerzzentrum**
Multimodale Schmerztherapie/Akutbehandlung

Heiltherme und moderne Geräteparks im Haus,
innovative & bewährte Heilverfahren, zertifizierte Qualität

Wir beraten Sie gerne: Tel. +49 8531 23-2809

Johannesbad Fachklinik Bad Füssing

Johannesstr. 2 | 94072 Bad Füssing | servicecenter@johannesbad.com | www.johannesbad-medizin.com

Komplettversorgung
aus einer Hand:

www.maispassau.de

Ihr Laden vor Ort
mit Lieferservice und
Hausbesuchen bei Bedarf

reha team **Mais**
Das Sanitätshaus Aktuell eK

94036 Passau	Josef-Großwald-Weg 1	0851/988280
94060 Pocking	Berger Straße 5	08531/8466
94474 Vilshofen	Aidenbacher Straße 36	08541/7204
94486 Osterhofen	Stadtplatz 36	09932/400184
94065 Waldkirchen	Schmiedgasse 9	08581/910606

ZIMMERMANN

- SanitätsHaus
- HomeCare
- OrthopädieTechnik
- RehaTechnik

Wir schaffen Lebensqualität

Z Zimmermann Sanitäts- und Orthopädiehaus GmbH
Nibelungenplatz 4, 94032 Passau, Tel. 0851 8519 333 0
Stadtplatz 9, 94474 Vilshofen, Tel. 08541 969 555 0
Unser Onlineshop: www.samedo.de

über 20x in Bayern

www.zimmermann-vital.de

Vertraut. Geborgen. Gepflegt.

MEDI VITAL
Sozialstation

MediVital Sozialstation GmbH
Aichner-Schmied-Str. 3
84364 Bad Birnbach

Telefon 08563 975222
Fax 08563 975172



www.medivital-sozialstation.de
info@medivital-sozialstation.de



Ihr ambulanter Pflegedienst rund um Bad Birnbach!



Mit Dr. Siegfried Bertl (2.v.l.), Dr. Josef Baum (5.v.l.) und PD Dr. Gernot Wolkersdörfer (3.v.r.), jeweils mit Lebenspartnerinnen, feierten unter anderem Landrat Raimund Kneidinger (r.), Altlandrat Franz Meyer (l.) und Geschäftsführer Josef Mader.

Rotthalmünster: Führungswechsel in der Inneren Medizin

Langjährige Chefärzte Dres. Baum und Bertl verabschiedet – Nachfolger Privatdozent Dr. Wolkersdörfer offiziell begrüßt

VON SELINA LUBITZKI

Im Mai verabschiedete das Krankenhaus Rotthalmünster zwei über Jahrzehnte geachtete Repräsentanten in den wohlverdienten Ruhestand: Dr. med. Josef Baum und Dr. med. Siegfried Bertl waren beide mehr als 35 Jahre in der Hauptfachabteilung für Innere Medizin tätig, übernahmen Anfang Mai 2010 gemeinsam im kollegialen Chefarztssystem die Nachfolge von Dr. med. Franz Gniffke.

„Sie beide haben sich mit Vehemenz für notwendige Investitionen sowohl medizintechnischer Art als auch zur baulichen Weiterentwicklung eingesetzt“, so **Geschäftsführer Josef Mader**. Vor allem sei es dem Chefarztduo gelungen, ihr Team in mustergültiger Weise zusammenzuführen und zusammenzuhalten, was gerade in Zeiten des sich immer mehr verstärkenden Fachkräftemangels nicht leicht und nicht selbstverständlich gewesen sei. „Sie waren unermüdlich im Einsatz für die Patientinnen und Patienten“, unterstrich Geschäftsführer Mader und bedankte sich bei Dr.

Baum und Dr. Bertl für die langjährige, gute und stets konstruktive Zusammenarbeit und wünschte den beiden für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

Landrat Raimund Kneidinger bezeichnete die Gesundheitsversorgung der Menschen im Landkreis Passau als eine Aufgabe, die ganz wesentlich zur Lebensqualität der Region beitrage. „Der Standort Rotthalmünster ist ein unverzichtbarer Bestandteil der wohnortnahen Versorgung“, betonte der Landrat. Was die bauliche und technische Ausstattung angehe, da stehe die Krankenhaus gGmbH und damit der Landkreis in der Pflicht. Aber die „Hülle“ allein reiche nicht aus: „Was es braucht, sind die Menschen, die hier arbeiten, ihr Wissen und Können und ihre Leidenschaft für den Beruf einbringen.“ Als Chefarztduo, so Landrat Kneidinger weiter, seien Dr. Baum und Dr. Bertl tragende Säulen, nicht nur für die Innere Medizin, sondern für die ganze Krankenhausfamilie gewesen. Für deren verdienten Ruhestand wünschte er alles Gute und begrüßte deren Nachfolger

PD Dr. Gernot Wolkersdörfer. Dieser erlebe die Klinik in Rotthalmünster in einer Zeit des Aufbruchs. „Die Modernisierung und der Ausbau des Standorts wird eines der größten Projekte in der Geschichte unserer Krankenhaus gGmbH sein“, ergänzte der Landrat.

Die beiden ausgeschiedenen Chefärzte bedankten sich bei ihrem Team und allen langjährigen Kollegen aus den anderen Fachbereichen. Außerdem bedankte sich **Dr. Bertl** ausdrücklich bei seiner Frau Brigitte und seiner Familie für die langjährige, andauernde Unterstützung, die es ermöglichte, dass der Patient immer im Mittelpunkt stehen konnte. Besonders hervor hob er zudem die tolle Zusammenarbeit mit seinem Freund und Chefarztpartner Dr. Baum, mit dessen Frau Dr. Elisabeth Baum, die bis zu ihrem Ruhestand 2020 ebenfalls in Rotthalmünster im Bereich Diabetologie tätig war, sowie mit Dr. Octavian Foris, Chefarzt der Pneumologie. Anschließend erzählte **Dr. Baum**, dass er das Krankenhaus Rotthalmünster mit tollen Erinnerungen verbinde, die für immer bleiben würden.



Kliniken-Geschäftsführer Josef Mader (l.) und Klaus Seitzinger (r.) dankten zusammen mit Landrat Raimund Kneidinger (4.v.r.) den ausgeschiedenen Verwaltungsräten Werner Mayer (2.v.l.), Dr. Franz Dietz, Heinz Rottmann, Altlandrat Franz Meyer, Dr. Hartmann Beck und Christian Gödel.

Kliniken verabschieden Verwaltungsräte

Bereits bei der letzten Wahl 2020 schieden der ehemalige Verwaltungsratsvorsitzende Altlandrat Franz Meyer, sein Stellvertreter Werner Mayer und vier weitere langjährig verdiente Mitglieder aus dem Verwaltungsrat der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH aus.

Coronabedingt musste die mehrfach anvisierte Abschiedsfeier immer wieder verschoben werden. Schließlich konnte sie am 19. Juli nach der Verwaltungsratssitzung in Vilshofen im Kreise der ehemaligen Gremiumsmitglieder aus der letzten Legislaturperiode sowie der Mitglieder des aktuellen Gremiums stattfinden.

Mit viel Engagement und stets umsichtig setzen sich die Verwaltungsräte, zum Teil Gründungsmitglieder, für die Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH ein. Für die Geschäftsführung ein besonderes Zeichen der **Solidarität** mit den Landkreiskliniken, den Beschäftigten und deren Arbeit.

Der amtierende Verwaltungsratsvorsitzende Landrat Raimund Kneidinger dankte seinem Vorgänger Franz Meyer sowie den anderen ehemaligen Verwaltungsräten. Die Gesundheitsversorgung gehöre zu den wichtigsten und zugleich komplexesten Aufgaben des Landkreises. Der guten, parteiübergreifenden Zusammenarbeit komme daher

besondere Bedeutung zu. Der Verwaltungsrat sehe sich in dieser Verantwortung und sei dabei ein „konstruktiver, kritischer und sehr zukunftsorientierter Partner“ zur Sicherung der landkreiseigenen Gesundheitseinrichtungen, so Landrat Kneidinger.

Altlandrat Franz Meyer rief ins Bewusstsein, dass Corona den Beweis geliefert habe, wie wichtig neben großen Kliniken auch die medizinische Versorgung der Gesundheitseinrichtungen im **ländlichen Raum** sei: „Wohnortnahe Versorgungsangebote müssen vorhanden sein, diese gibt es aber nicht zum Nulltarif.“

Amtszeiten der ausgeschiedenen Mitglieder:

Altlandrat Franz Meyer:
Vorsitzender seit 2008

Werner Mayer: Mitglied seit 2005

Dr. Franz Dietz: Mitglied seit der
Geburtsstunde der gGmbH 1994

Heinz Rottmann: Mitglied seit der
Geburtsstunde der gGmbH 1994

Dr. Hartmann Beck: Mitglied seit der
Geburtsstunde der gGmbH 1994

Christian Gödel: Mitglied seit 2014

Herausgeber

Mediengruppe Bayern GmbH
Medienstr. 5 · 94036 Passau

Gesamtabwicklung

PNP Sales GmbH, GF Reiner Fürst
Medienstr. 5 · 94036 Passau
Tel. 0851/802-594 · www.pnp.de
E-Mail: sales.sonderprojekte@pnp.de

Anzeigen

PNP Sales GmbH, GF Reiner Fürst
Medienstraße 5 · 94036 Passau

Redaktion und Foto:

Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen, Externe Kommunikation:
Selina Lubitzki, Stefan Streit

Titelbild: Syda Productions/Adobe Stock

Satz & Gestaltung:

CSP ComputerSatz GmbH, Melina Fisch

Druck:

Passavia Druckservice GmbH & Co. KG,
Medienstraße 5b, 94036 Passau

Im Auftrag der Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen,
Externe Kommunikation
Roseggerstraße 1, 94474 Vilshofen
Tel.: 08541/206-340
E-Mail: slubitzki@ge-passau.de

Die nächste Ausgabe erscheint
im Juni 2023.

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Eine Verwendung, auch auszugsweise, der im Klinik Journal gestalteten, getexteten und produzierten Fotos, Beiträge und Anzeigen bedarf der ausdrücklichen und schriftlichen Genehmigung der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit, Fehlervermeidung und Arbeitserleichterung wird im Klinik Journal nur die männliche Form verwendet.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung aller Mitwirkenden.

Neuer Chefarzt Anästhesie am Krankenhaus Rothalmünster

Nach dem tragischen Tod des langjährigen Chefarztes Dr. med. Stefan Krätzschmar wurde die anästhesiologische Hauptfachabteilung am Krankenhaus Rothalmünster kommissarisch und in bester Weise von der leitenden Oberärztin Dr. med. Jana Misak weitergeführt. Währenddessen wurde ein Chefarzt-Nachfolger gesucht und gefunden: Im September begrüßte die Klinik Dr. med. Andreas Weißmann in ihren Reihen.

Der gebürtige Regensburger hat sich entschieden, eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Dass er hierfür alle Voraussetzungen mitbringt, beweist ein Blick in seine **Vita**: Zuletzt war der Facharzt für Anästhesie mit den Zusatzbezeichnungen Spezielle Intensivmedizin und Notfallmedizin als OP-Koordinator sowie leitender Oberarzt und ständiger Chefarztvertreter am Krankenhaus Bad Reichenhall tätig. Daneben hat sich Dr. Weißmann erfolgreich zum zertifizierten OP-Manager sowie zum Qualitätsbeauftragten für Hämotherapie weitergebildet und noch ein berufsbegleitendes Studium „Betriebswirtschaft für Ärzte“ abgeschlossen. Nachfolgend stellt der dreifache Familienvater unter Beweis, dass er nicht nur fachlich überzeugt, sondern auch aus menschlicher Sicht die richtige Wahl für das Krankenhaus Rothalmünster war.

Klinik Journal (KJ): Was gehört zum Leistungsspektrum Ihrer Fachabteilung?

Dr. Weißmann: Oft wird die Anästhesie mit den fünf Säulen **AINSP** beschrieben, kurz für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, Schmerztherapie und Palliativmedizin. In Rothalmünster betreuen wir nicht nur die OP-Säle anästhesiologisch, sondern es steht auch die – zukünftig zusammengelegte – Intensivstation und IMC unter anästhesiologischer Leitung. Daneben ist unsere Abteilung sehr aktiv, was die notärztliche Versorgung betrifft. Schmerztherapeutisch versorgen wir in Zusammenarbeit



Arbeiten eng zusammen: Die leitende Oberärztin Dr. Jana Misak hat die Abteilung in hervorragendem Zustand an den neuen Chefarzt Dr. Andreas Weißmann übergeben. (Fotos: S. Lubitzki)

mit unseren chirurgischen Partnern in erster Linie postoperative Patienten, indem wir z. B. regionalanästhesiologische Schmerzkatheter anlegen, die nicht nur intra-, sondern vor allem auch postoperativ unseren Patienten eine gute Schmerztherapie ermöglichen. Auch wenn es keine palliativmedizinische Abteilung am Krankenhaus Rothalmünster gibt, sind Mitarbeiter der Abteilung bereits jetzt schon in die ambulante palliativmedizinische Versorgung eingebunden und weitere machen gerade die Ausbildung dazu, sodass wir alle Bereiche von AINSP widerspiegeln.

KJ: Was bedeutet es für Sie, Chefarzt zu sein?

Dr. Weißmann: Als Chefarzt liegt mein Fokus in erster Linie auf einer hochwertigen und zeitgemäßen Patientenversorgung. Gleichzeitig gilt es aber auch ein Mitarbeiterteam zu führen, zu motivieren und für diese langfristig eine attraktive Abteilung zu gestalten. Wenn man die beiden Bereiche mit den höchsten Kosten im Krankenhaus – OP und Intensivstation – zu vertreten hat, muss man auch eine gewisse Affinität zu Zahlen und Wirtschaftsthemen haben. Darum habe ich noch ein Aufbaustudium zum Master of Business Administration ge-

macht. Als Chefarzt in einem Haus unserer Größe sehe ich mich vor allem als **Teamplayer**, der mit den anderen Abteilungen und allen Mitarbeitern an einem gemeinsamen Ziel arbeitet. Wir wollen für unsere Patienten ein kompetenter Versorger sein.

KJ: Wie war Ihr Start in Rothalmünster?

Dr. Weißmann: Ich bin sehr freundlich und offen aufgenommen worden. Gleichzeitig habe ich große Innovationskraft festgestellt. Es gab schon etliche hervorragende Vorschläge von Mitarbeitern, wie wir die Abteilung noch weiterentwickeln könnten. Herzlichen Dank dafür. Natürlich braucht es noch etwas Zeit, bis ich richtig eingearbeitet bin. Ich freue mich schon sehr auf die weitere **Zusammenarbeit** mit all unseren Partnerdisziplinen. Besonders bedanken möchte ich mich bei meiner leitenden Oberärztin Frau Dr. Misak, die im letzten Jahr – als die Chefarztstelle vakant war – mit dem gesamten Team hervorragende Arbeit geleistet hat und mir schon jetzt eine unverzichtbare Unterstützung geworden ist. Ebenso wie auch Frau Dr. Magdalena Hahn und ihr Team auf der Intensivstation ganz ausgezeichnete Arbeit macht.

KJ: Das klingt gut. Weiterhin viel Erfolg.

Baufortschritt: Krankenhaus Rotthalmünster verändert sich

VON SELINA LUBITZKI

Die größte Baumaßnahme in der Geschichte der Landkreiskliniken läuft auf Hochtouren. Der erste Bauabschnitt ist fertig.

Neuer Zugang – kürzere Wege

Für den nächsten Bauabschnitt wird die bisherige Parkplatzzufahrt über die Schambacher Straße als Baustellenzufahrt genutzt. Darum wurde der Klinik-Haupteingang im November auf die gegenüberliegende Gebäudeseite (an der Simbacher Straße) verfrachtet. Sehr praktisch: Dort befinden sich auch die KVB-Bereitschaftspraxis sowie die mittlerweile angepasste Zufahrt zum Parkplatz mit übersichtlicher Linksabbiegespur, sodass die Patienten und Besucher schnell und barrierefrei ins Krankenhaus gelangen.

Zusätzliche Pflegestation

Im vierten Obergeschoss auf der aktuellen OP-Abteilung wurde eine komplett autark nutzbare, neue Pflegestation mit 32 Betten errichtet. Ab 2023 verfügt der Aufbau über einen zweiten, separaten Eingang – ideale Voraussetzungen für eine spätere Nutzung als Isolierstation. Zuerst werden auf der neuen Station die Patienten der Intensivstation / IMC untergebracht. Der gesamte Komplex ist auf der Höhe der Zeit, nachhaltig gebaut, hell und freundlich und an allen Betten sind die Voraussetzungen für eine Monitorüberwachung gegeben.

Die nächsten Schritte

Es wird Platz gemacht für Bauabschnitt II: Vor dem Krankenhaus an der Stelle, wo einst das Schwesternwohnheim und die alte Krankenpflegeschule standen, werden rund 60.000 Kubikmeter Erde reich ausgegraben. Dort soll bis 2028/2029 für insgesamt über **80 Millionen Euro** das neue Herz des Krankenhauses entstehen. Gemeint ist ein moderner Anbau mit neuer OP-Abteilung, Kardiologie, ZNA, Radiologie, Funktionsdiagnostik sowie neuen Räumlichkeiten für die elektive Aufnahme.

Die neue Parkplatzzufahrt an der Simbacher Straße. Im Hintergrund: Das Klinikgebäude in bekanntem Grün und die neue, aufgebaute Pflegestation in Silbergrau.



Peter Plattner, Leitung Baumanagement, unter einem künstlichen Himmel: Innovative Lichtanlage in einem der neuen Intensivzimmer, um Tag-Nacht-Rhythmus zu simulieren für Patienten, die längere Zeit im Bett liegen.

WERDEN SIE TEIL DES MEIER BAU TEAMS!



Wir suchen für den **Standort
Rotthalmünster im:**

HOCH-, TIEF-, ROHRLEITUNGS- UND NETZBAU:

- > **Abrechner** (m/w/d)
- > **Kalkulator** (m/w/d)
- > **Finanzbuchhalter** (m/w/d)
- > **Maschinist / Baggerfahrer** (m/w/d)
- > **Polier (ggf. mit Kolonne)** (m/w/d)
- > **Facharbeiter / Schweißer** (m/w/d)

Interessiert?

Alle Infos unter karriere.meier-bau.com

Ansprechpartnerin: Christina Feuchthuber

E-Mail: bewerbung@meier-bau.com

Tel.: +49 8533 / 207-198



Josef Meier GmbH & Co. KG / Hoch- und Tiefbau
Passauer Str. 24 · 94094 Rotthalmünster

www.meier-bau.com



Betreutes Wohnen
Selbstbestimmt und sicher



Unsere Leistungen in der Übersicht:

- Betreutes Wohnen
- Ambulanter Pflegedienst „Zu Hause gut betreut“
- Tagespflege SenTa für Senioren
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf

Wir beraten Sie gerne!

PARKWOHNSTIFT Tettenweis | Hauptstraße 2 | 94167 Tettenweis

Telefon 08534 9690-0 | info@parkwohnstift.com | www.parkwohnstift.com



**WALDBURG-ZEIL
KLINIKEN**

**Dank Reha wieder
mitten im Leben.**



Klinik Niederbayern
Fachklinik für Orthopädie, Physikalische und Rehabilitative Medizin
94072 Bad Füssing
Telefon: +49 (0) 8531 970-0
www.klinik-niederbayern.de

Ein Stück Leben.
www.wz-kliniken.de

WZ_22/01-004

Monatlich
40 €
sparen!

Pflegehilfsmittel zum Nulltarif

schon ab Pflegestufe 1
rezeptfrei, zuzahlungsfrei
auch mit FFP2 Masken erhältlich
kein Abo, Lieferung frei Haus

Kostenlose Musterbox anfordern: 0851 - 95 97 330
Wir beraten Sie gerne.

ZIMEDA
SANITÄTSHAUS

Dr.-Emil-Brichta-Str. 3, 94036 Passau
www.zimeda.eu

**Senioren
ZENTRUM
MAIER GmbH**
Mitglied im bpa

Wittelsbacher Straße 10 · 94094 Roththalmünster

Tel. 0 85 33/9 18 99-0
Fax 0 85 33/9 18 99-17
info@seniorenzentrum-maier.de
www.seniorenzentrum-maier.de

**Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege
Tagespflege**

*Häusliche Alten- und
Krankenpflege*

- Hausnotrufdienst
- Pflegekurse
- Pflegenotdienst
- Pflegeberatung
- Essen auf Räder
- Beratung und Information
- Pflegebesuche

FACHKLINIK ST LUKAS

fachklinik-sankt-lukas.de

- + Fachkrankenhaus für Psychosomatik
- + Psychosomatische Rehaklinik
- + Private Psychiatrie

kontakt **Fachklinik St. Lukas**
Nibelungenstr. 49
94086 Bad Griesbach
☎ 08532 796-0
✉ info@fachklinik-sankt-lukas.de

**Ihre Ansprechpartner
für Gesundheitsfragen
in Bad Griesbach**

mvz-sankt-lukas.de

Sprechzeiten
Mo-Fr 07:30-12:30
Mo-Do 14:00-18:00

MVZ ST LUKAS

- + Allgemeinmedizin
- + Psychosomatische Medizin
- + Hausärztliche Versorgung

kontakt **MVZ Sankt Lukas**
Prof.-Baumgartner-Str. 1
94086 Bad Griesbach
☎ 08532 708-1036
✉ info@mvz-sankt-lukas.de



Doppelter Grund zur Freude: Stv. Pflegedienstleiter Martin Marek (2.v.l.) hat sein Fernstudium erfolgreich abgeschlossen und ist jetzt auch noch zum stv. Verwaltungsleiter ernannt worden. Unterstützt und gefördert wird er von den beiden Geschäftsführern Klaus Seitzinger (l.) und Josef Mader (r.) sowie von Pflegedienstleiter Roland Gibis. (Foto: S. Lubitzki)

Professionalisierung der Pflege schreitet weiter voran

Im Juli erweiterte Martin Marek, der bis dahin ausschließlich in der Pflege tätig war, seinen Wirkungskreis in der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH: Der stellvertretende Pflegedienstleiter (stv. PDL) unterstützt seitdem auch in stellvertretender Funktion die Verwaltungsleiter der Klinikstandorte Rothalmünster, Vilshofen, Wegscheid, der Rheumaklinik Ostbayern sowie der Psychosomatischen Tagesklinik Passau.

Im Februar hat der gelernte Gesundheits- und Krankenpfleger berufsbegleitend sein Fernstudium „Pflegermanagement B.A.“ erfolgreich abgeschlossen. Im Zuge dessen hat der 35-Jährige bereits etliche Innovationen mit großer Reichweite mit auf den Weg gebracht, über die er im Interview berichtet.

Klinik Journal (KJ): Herr Marek, welche großen Projekte haben Sie als stv. PDL zuletzt federführend betreut?

M. Marek: Das war zum einen die Implementierung des pflegerischen Springerpools, um personelle Ausfälle zu kompensieren. Das Konzept wurde zunächst am Krankenhaus Vilshofen auf- und ausgebaut und wird mittlerweile

über alle Standorte hinweg sehr erfolgreich umgesetzt. Übrigens auch Thema meiner Bachelorarbeit. Ein weiteres Highlight war die diesjährige Eröffnung der speziellen interdisziplinären Ausbildungsstation am Krankenhaus Vilshofen. Ein innovatives Konzept zur praktischen Ausbildung des Pflege Nachwuchses, wie man es sonst nur an großen Kliniken kennt.

KJ: Der pflegerische Springerpool war Thema Ihrer Bachelorarbeit. Warum ist dieser so wichtig?

M. Marek: Im Krankenhausesektor reißen plötzliche Krankmeldungen und kurzfristige Mitarbeiterausfälle teilweise massive Lücken in die Personalbesetzung, was sich negativ auf die Patientenversorgung auswirken kann. Die personelle Nachbesetzung kostet nicht nur den Führungskräften enorm viel Zeit, sondern belastet vor allem die Pflegekräfte auf den Stationen, die dann kurzfristig aus dem Frei einspringen müssen. Unter solchen Rahmenbedingungen leidet die Mitarbeiterzufriedenheit. Um diese Situation zu entschärfen, haben wir den pflegerischen Springerpool ins Leben gerufen.

Die examinierten Pflegekräfte sind großflächig auf den Normalstationen sowie in fast allen Funktionsbereichen wie der Endoskopie, Aufnahmestation oder in der zentralen Notaufnahme einsetzbar und übernehmen die ausgefallenen Dienste oder kompensieren Arbeitsspitzen. Das hat viele Vorteile: Wir verbessern die Arbeitsbedingungen für die Pflegekräfte, halten die Qualität hoch, entlasten die Führungskräfte, reduzieren Überstunden und bleiben auch in Krisenzeiten handlungsfähig.

KJ: Und welche Vorteile bringt die neue Ausbildungsstation?

M. Marek: Eigenständige Ausbildungsstationen wie unsere SMILE Unit ermöglichen es, die Auszubildenden bestmöglich auf ihren zukünftigen Berufsalltag in der professionellen Pflege vorzubereiten. Die Nachwuchspflegekräfte übernehmen dort eigenverantwortlich die Organisation der Arbeitsabläufe sowie die Versorgung der Patienten, natürlich unter ständiger Beobachtung und Supervision durch speziell qualifizierte Praxisanleiter. Damit ist eine individuellere Förderung möglich als auf normalen Stationen.

Das Konzept ist sehr innovativ und für ein kleines Krankenhaus wie in Vilshofen schon etwas ganz Besonderes. Sogar so besonders, dass u.a. Klinikvertreter aus der Schweiz auf unsere SMILE Unit aufmerksam wurden.

Per Videokonferenz haben wir einem Gremium der Stadt Zürich unser Konzept vorgestellt und ein sehr positives Feedback mit Einladung in die Schweiz erhalten.

KJ: Sehr beeindruckend, ebenso wie Ihre Karriere im Unternehmen. Wie lassen sich Ihre beiden Funktionen in der Pflegedienst- und Verwaltungsleitung miteinander kombinieren?

M. Marek: Indem man interdisziplinär denkt und arbeitet. Die neue Position ermöglicht es mir, Aufgaben ganzheitlicher zu betrachten. Dies ist beispiels-

weise bei Projekten wie der Umstrukturierung der Notaufnahmen von großem Vorteil. Hierbei müssen alle Faktoren wie Personal, bauliche Gegebenheiten, Technik, Finanzen oder politische Vorgaben berücksichtigt werden. Zudem können solch große Maßnahmen auch nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn alle Berufsgruppen zusammenarbeiten. Letztendlich sitzen wir alle im gleichen Boot und müssen auf die stän-

digen Änderungen bzw. Neuerungen im Gesundheitswesen angemessen reagieren. Sowohl Verwaltung als auch Pflege können meines Erachtens davon profitieren und durch den Blick über den Tellerrand voneinander lernen und ihre Sichtweisen, die ja einerseits ökonomisch und andererseits pflegerisch geprägt sind, besser verzahnen.

KJ: Dabei wünschen wir viel Erfolg.

Beachtliche Karriere von Martin Marek:

- 2004 – 2007 Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger
- 2009 Weiterbildung zum Fachkrankenpfleger für Intensivpflege & Anästhesie / Parallel dazu: Ausbildung zum Deeskalationstrainer
- 2013 – 2014 Weiterbildungslehrgang zur Stationsleitung
- 2013 Start seiner Leitungslaufbahn an einem Klinikum der Schwerpunktversorgung im Landkreis Deggendorf. Von 2013 – 2019 erst stv. Bereichsleiter und später Bereichsleiter im Pflegedienst
- 2018 – 2022 Bachelorstudium „Pflegemanagement“ über die Hamburger Fern-Hochschule am Studienzentrum München (Stipendium)
- Juni 2019 Wechsel an die **Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen** als pflegerischer Bereichsleiter in der Inneren Medizin am Krankenhaus Vilshofen
- 2020 Ernennung zum **stv. Pflegedienstleiter** im Gesamtunternehmen
- Seit Juli 2022 auch **stv. Verwaltungsleiter** in der gGmbH

Chefarztnachfolge gesichert

Krankenhaus Vilshofen: Dr. Mauerer übernimmt im April die Allgemein- und Viszeralchirurgie / Proktologie von Chefarzt Dr. Zitzelsberger

Nach fast elf Jahren gibt Dr. med. Michael Zitzelsberger im kommenden Frühjahr seinen Chefarztkittel im Rahmen der geregelten Altersnachfolge weiter. Der Start seines Nachfolgers, Dr. med. Christian Mauerer, erfolgt nahtlos.

Der 39-jährige gebürtige Regensburger hat seine viszeralchirurgische Ausbildung an der Klinik und Poliklinik für Viszeralchirurgie unter der Leitung von Prof. Dr. Hans-Jürgen Schliitt am Universitätsklinikum **Regensburg** absolviert und dort 2019 den Facharzt für Viszeralchirurgie sowie im darauffolgenden Jahr die Zusatzbezeichnung „spezielle Viszeralchirurgie“ erworben. Wie Dr. Zitzelsberger, wird auch Dr. Mauerer demnächst zusätzlich noch die Zusatzbezeichnung „Proktologie“ erlangen. Der operative Schwerpunkt des Chef-

arzne nachfolgers liegt in der sogenannten **Koloproktologie**, dem Spezialgebiet zur Behandlung von gutartigen und bösartigen Erkrankungen des Dick- und Enddarms. In diesem Bereich bietet Dr. Mauerer seinen Patienten das komplette operative Spektrum an, d.h. sowohl offen als auch minimalinvasiv, von der Krebstherapie bis zur Entfernung von Hämorrhoiden. Sein besonderes Interesse gilt außerdem der endokrinen Chirurgie mit Schwerpunkt Schilddrüsenchirurgie.

Bis zu seinem **Wechsel** an das Krankenhaus Vilshofen ist Dr. Christian Mauerer noch als Organisatorischer Leiter der Proktologie am Universitätsklinikum Regensburg sowie zugleich als Chefarzt für Viszeralchirurgie und minimalinvasive Chirurgie an der Klinik Bogen tätig.



Über 330.000 Euro investiert



Gastroenterologie

Vilshofen: Marina Mayerhofer, Leitung Endoskopie, mit Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Schedel, Chefarzt Innere Medizin & Gastroenterologie, vor dem neuen **C-Bogen** für u.a. Gallengangspiegelungen / ERCP = Röntgenuntersuchung mit einem Spezialendoskop zur Darstellung der Gallengänge, der Gallenblase und des Bauchspeicheldrüsengangsystems.

Kosten: 140.000 Euro

Rothalmünster: Gleich fünf neue Geräte erweitern das gastroenterologische Leistungsspektrum um ein Vielfaches. Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Gernot Wolkersdörfer (l.) und Endoskopie-Mitarbeiter Sebastian Förg halten die Highlights in Händen: Ein **Doppelballonenteroskop** – ermöglicht erstmals die Untersuchung bisher endoskopisch nicht zugänglicher Teile des Dünndarms – und ein **lineares Echoendoskop** – kleiner Ultraschallsensor mit einer noch besseren Auflösung inkl. der Option, endoskopisch gesteuerte Punktionen vorzunehmen.

Kosten: insgesamt 70.500 Euro



Gastroenterologie



Kardiologie

Rothalmünster: Ludwig Maier, stv. pflegerische Leitung Herzkatheterlabor (l.), und Roland Volz, leitender Oberarzt Kardiologie, präsentieren ein ganz neues System zur Ersttherapie bei Vorhofflimmern – die mit Abstand häufigste Herzrhythmusstörung. Mithilfe der sog. **Kryoballon-Katheterablation** wird der Rhythmus der Patienten durch Vereisung erkrankter Pulmonalvenen wieder stabilisiert. Das moderne Verfahren ist effektiver, schneller und schonender für den Patienten als die klassische Radiofrequenzablation.

Kosten: 86.572 Euro

Rothalmünster: Die neue flexible Systemlösung für die Schlaganfallereinheit „Stroke Unit“ sieht schlicht aus, setzt jedoch neue Maßstäbe im Bereich der videoendoskopischen **Früherkennung von Schluckstörungen** (Dysphagie), die vor allem bei Schlaganfallpatienten auftreten können. Über die moderne Schluckdiagnostik freuen sich Geschäftsführer Josef Mader (v.l.), leitender Oberarzt Kardiologie Roland Volz, stv. Pflegedienstleiterin Anita Lowak sowie Verwaltungsleiter Florian Pletz. **Kosten: 33.050 Euro**



Stroke Unit

Notfallbehandlung: Zentral, schnell und interdisziplinär

Rotthalmünster / Vilshofen: Chirurgische und internistische Notaufnahmen sind zu einer „Zentralen Notaufnahme“ geworden

VON SELINA LUBITZKI

Jährlich kommen über 50.000 Notfallpatienten in den Krankenhäusern Rotthalmünster und Vilshofen an. Sie alle werden jetzt in der Zentralen Notaufnahme (kurz: ZNA) erstversorgt. Eine Trennung nach Fachbereichen gibt es in der Notaufnahme nicht mehr.

Täglich treffen fußläufig oder mit dem Rettungswagen viele Patienten mit unterschiedlich schweren Erkrankungen bzw. Verletzungen im Krankenhaus ein, dies häufig auch zeitgleich. Damit die Ressourcen der Notaufnahme zum **richtigen Zeitpunkt** dem richtigen Patienten zur Verfügung gestellt werden, gilt folgender Grundsatz: Je kritischer der Zustand des Patienten, desto rascher muss die ärztliche Behandlung beginnen. Das heißt: Nicht der Zeitpunkt des Eintreffens in der ZNA bestimmt die Reihenfolge der Behandlungen, sondern der Gesundheitszustand der Patienten und deren Prognose.

So erfolgt die Ersteinschätzung

Jedem Patienten wird zunächst eine von insgesamt fünf nach internationalen Regeln festgelegte Dringlichkeitsstufe zugewiesen: Von Rot für Lebensgefahr bis hin zu Blau für weniger dringlich. Dieser **Triage-Algorithmus**, der sog. ESI (Emergency Severity Index), erlaubt eine schnelle Identifikation derjenigen Patienten, die unmittelbar im Schockraum behandelt werden müssen. Außerdem lässt er erkennen, welcher Patient etwas zeitverzögert versorgt werden kann – ohne dass sich sein Zustand absehbar verschlechtert. In der Regel erfolgt die Behandlung durch den Notfallmediziner und sein speziell geschultes Ärzte- und Pflegeteam direkt in den Räumlichkeiten der ZNA. Nur bei Bedarf werden andere Fachrichtungen hinzugezogen.



Akut- und Notfallmedizinerin Dr. med. Claudia Döschner (3.v.l.), leitende Ärztin der ZNA, mit Pflegekraft Sandra Bachmaier (v.l.), Assistenzarzt Danijel Vuletic, den beiden Notfall-Fachpflegekräften Jana Piske und Julia Unterbuchberger (stv. Leitung der ZNA) sowie Assistenzarzt Dr. med. univ. Muhamed Zeid im Schockraum, der kürzlich umgebaut und komplett modernisiert wurde.



Großes Teamfoto in der Rettungswagenzufahrt: Akut- und Notfallmediziner Dr. med. Daniel Schoch (l.), leitender Arzt der ZNA, Petra Schärtl (5.v.l.), pflegerische Leitung Station 1 / Aufnahmestation und ihr Stellvertreter Michael Höfl (2.v.l.) mit dem Großteil des Notfallteams.

Hier pflege ich gerne

Kliniken, Reha-Einrichtungen, Seniorenheime und ambulante Dienste im Landkreis Passau schließen sich zusammen, um für Pflegeberuf zu werben

Mehrere Arbeitgeber, ein übergeordnetes Ziel: Mehr Menschen für den Pflegeberuf begeistern. Aus diesem Leitgedanken heraus entstand die Initiative für die Pflegeregion^{plus} Passauer Land – einem regionalen Netzwerk aus im Pflege-Bereich tätigen Einrichtungen, um dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken.

Für die Einrichtungen wird es immer schwieriger, Nachwuchspflegekräfte zu gewinnen. „Aber es gibt viele gute Gründe, warum sich unsere Beschäftigten für genau diesen Beruf entschieden haben“, erklärt Martin Marek, stellvertretender Pflegedienstleiter und stellvertretender Verwaltungsleiter der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen. Pflege ist abwechslungsreich, ein zukunftssicherer Job mit vielen Weiterbildungsmöglichkei-

ten und mit über 1.000 Euro Vergütung im ersten Ausbildungsjahr auch sehr gut bezahlt. „Unser Ziel ist es, die verschiedenen Säulen und Einsatzmöglichkeiten des Pflegeberufs authentisch vorzustellen“, ergänzt Lisa Fraunhofer, Geschäftsstellenleiterin der Gesundheitsregion^{plus} Passauer Land im Namen aller teilnehmenden Einrichtungen.

Mithilfe von Social Media, Werbekampagnen, Einrichtungstouren für Schulklassen oder gemeinsamen Messeauftritten soll nicht nur für den Pflegeberuf und die Ausbildung geworben werden. Mit einer einrichtungsübergreifenden Bewerberdatenbank und gemeinsamen Fortbildungsangeboten wird auch der Berufseinstieg sowie Aufstieg erleichtert. Als Zeichen der Wertschätzung für den Berufsstand wird derzeit außerdem ein

Bonussystem speziell für im Landkreis Passau tätige Pflegekräfte aufgebaut, damit sie in ihrer Freizeit die Vorzüge der Natur- und Erlebnisregion genießen können.



Mehr Infos für Pflegekräfte und alle, die sich für die Pflege interessieren:
www.pflegeregion-passauland.de

Umsorgt wohnen.

Gemeinschaft erleben.

Erfahren Sie neue Lebensqualität in Ihren AWO Seniorenzentren im Landkreis Passau.

Wir bieten professionelle und zuverlässige Pflege rund um die Uhr.

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Vollstationäre Pflege
- Tagespflege
- Soziale Betreuung
- Kurzzeitpflege
- Tagescafé
- Offener Mittagstisch

Lernen Sie uns kennen!

www.awo-ndb-opf.de



AWO Seniorenzentrum Donautal
Vilshofener Straße 13 | 94575 Windorf
Telefon: 08541 96900-0

AWO Seniorenheim Römerhof
Kubinstraße 2 | 94060 Pocking
Telefon: 08531 135708-0

AWO Seniorenzentrum Inge-Gabert-Haus
Fürstzeller Straße 11 | 94496 Ortenburg
Telefon: 08542 41733-0

AWO Seniorenzentrum Alfons Gerstl
Vilsfeldstraße 4 | 94474 Vilshofen a.d. Donau
Telefon: 08541 9659-0

Betreutes WOHNEN Tel. 08531.135 707 0	Kinderkrippe RAPPELKISTE Tel. 08531.27 58 743	Pflege- und Sozial BERATUNG Tel. 08531.135 707 33
		 AWO Kreisverband Passau-Süd e.V. Indlinger Straße 22 94060 Pocking Telefon: 08531 135 707 0 www.awo-passau-sued.de
Ambulanter PFLEGEDIENST Tel. 08531.135 707 55	ESSEN auf Rädern Tel. 08531.135 707 44	



Herzlich willkommen
in VILSHOFEN AN DER DONAU



Stadt Vilshofen an der Donau
 Stadtplatz 27 | 94474 Vilshofen an der Donau

Tel. +49 (0) 8541 / 280 - 0 | Email: Info@vilshofen.de | Web: www.vilshofen.de





GESUNDHEIT & PRÄVENTION

TANKEN SIE NEUE LEBENSKRAFT

Sie haben einen Krankenhausaufenthalt hinter sich und möchten wieder Kraft, Energie und Lebensfreude gewinnen? Oder möchten Sie vorbeugend etwas für Ihre Gesundheit und das Wohlbefinden tun?

Dann sind Sie in der Rottal Terme Bad Birnbach genau richtig!

Unsere Gesundheitsmanagerinnen beraten Sie gerne individuell und stellen ein für Sie passendes Programm zusammen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.rottal-terme.de

Rottal Terme · Prof.-Drexel-Straße 25 · 84364 Bad Birnbach · T +49 (0) 85 63.29 00 · www.rottal-terme.de

DIE GESUNDHEITSQUELLE MIT DER GARANTIE ZUM WOHLFÜHLEN!




Bildquelle: www.gesundes-bayern.de/GertKrautbauer

Reflux, Krämpfe, weicher Stuhl und schlechte Luft

Über kleine und große Themen der Gastroenterologie

VON PRIVATDOZENT DR. MED. GERNOT WOLKERSDÖRFER, CHEFARZT DER INNEREN MEDIZIN & GASTROENTEROLOGIE AM KRANKENHAUS ROTHALMÜNSTER

Sodbrennen, Krämpfe im Bauch, Blähungen, Durchfall oder Verstopfung – hat fast jeder von uns schon einmal gehabt. Die Gastroenterologie beschäftigt sich mit allen Prozessen und Organen des Körpers, die für eine gute Verdauung wichtig sind.

Blähungen & Durchfall

Wenn diese Beschwerden nicht akut auftreten und somit nicht durch einen Krankheitserreger hervorgerufen wurden, dann könnten Schilddrüse, Leber, Bauchspeicheldrüse, Galle, Dünndarm oder Dickdarm erkrankt sein. Der Gastroenterologe kann untersuchen, welches dieser Organe nicht so funktioniert, wie es der Mensch braucht. Von der Glutenunverträglichkeit oder auch der Lactoseunverträglichkeit hat jeder wahrscheinlich schon gehört. Beide können eine Fehlfunktion des Dünndarms hervorrufen mit teils weitreichenden Konsequenzen für den Betroffenen. In der Gastroenterologie am **Krankenhaus Rothalmünster** stehen für die Diagnostik folgende Verfahren zur Verfügung:

- Bluttests,
- Magenspiegelung,

- Dünndarmspiegelung mit speziellen Geräten (sog. Enteroskopen),
- Kapselendoskopie (bei der nur eine ungefähr bohnen große Kamera geschluckt werden muss),
- Untersuchung des Dünndarmsafts,
- histologische Untersuchung der Dünndarmschleimhaut durch den Pathologen,
- bald auch Atemtests.

Diese Atemtests weisen Stoffwechselprodukte von Bakterien des Darms in der ausgeatmeten Luft nach. Ja, auch Bakterien können Beschwerden wie Blähungen und Durchfall hervorrufen; eine sog. **bakterielle Überwucherung** des Dünndarms. Diese Bakterien produzieren auch Gas. Häufig, aber nicht nur, spielen dabei Bakterien eine Rolle, die eigentlich in den Dickdarm gehören und eben nicht in den Dünndarm.

Bedeutung von Bakterien

Der Inhalt des Dickdarms besteht beim Erwachsenen zu 1 bis 2 kg aus Bakterien. Über 1.000 verschiedene Bakterienstämme besiedeln unseren Dickdarm. Diese Stämme siedeln sich nach der Geburt im Darm an. Deren indivi-

duelles Muster entsteht auch durch die Dinge, die der Mensch gerne isst. Darum haben Vegetarier etwas andere Bakterien im Darm als Menschen, die auch Fleisch essen. Bestimmte Bakterienstämme können bei der Entstehung von Hautkrankheiten, Krebs, Autoimmunerkrankungen, chronisch entzündlichen Darmerkrankungen etc. beteiligt sein. Denn bei Menschen mit bestimmten Erkrankungen konnte eine Häufung von bestimmten Bakterienstämmen nachgewiesen werden.

Tatsächlich wird auch bereits versucht, sich dieses Wissen teilweise zunutze zu machen. Das gelingt durch eine besonders **bakterienfreundliche** Ernährung oder Nahrungsergänzung (sogenannte Präbiotika), durch Antibiotika, die natürlich gegen bestimmte Bakterien wirken sollen, durch die direkte Einnahme von den „guten“ Bakterien (sogenannte Probiotika), durch die Einnahme von Stoffwechselprodukten von Bakterien (Postbiotika) oder sogar durch Stuhltransplantation. Damit wird beispielsweise versucht, in ausgewählten Fällen von durch Bakterien verursachter Entzündung im Darm durch die



Chefarzt PD Dr. med. Gernot Wolkersdörfer, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Facharzt für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

Erneuerung der Bakterienausstattung des Darms die Erkrankung günstig zu beeinflussen.

Bei **Adipositas** wurde ein negativer, gewichtssteigernder Einfluss bestimmter Bakterien im Darm festgestellt. In Tierexperimenten wurden die Darmbakterien von dicken Mäusen in den Darm von dünnen Mäusen übertragen; in der Folge sind die dünnen Mäuse ebenfalls dick geworden.

Darmkrebs & Vorsorge

Auch bei der Tumorentstehung könnten bestimmte Bakterien einen negativen Einfluss ausüben. Zur Tumorstherapie werden in erster Linie eine Darmspiegelung sowie Stuhltests durchgeführt. Ab dem **50. Lebensjahr** wird daher jedem empfohlen, eine Vorsorgedarmspiegelung durchführen zu lassen. Dadurch lässt sich in 70 bis 90 % der Fälle Darmkrebs verhindern! Vom gesellschaftlichen und ökonomischen Nutzen der Früherkennung im Vergleich zur Behandlung der Spätstadien ganz zu schweigen. Am Krankenhaus Rothalmünster wird die **ambulante Koloskopie** angeboten – in

ruhiger Atmosphäre durch sehr versiertes Personal und für den besseren Patientenkomfort immer mit einer leichten Schlafspritze (Propofol-Sedierung) und CO₂ für weniger Bauchkneifen hinterher.

In manchen Fällen können Verdauungsstörungen auch von der **Galle** verursacht werden. Daher nutzt die Innere Medizin am Krankenhaus Rothalmünster zur Diagnostik auch Labortests, den Ultraschall von außen genauso wie den endoskopischen Ultraschall, Provokationsmahlzeiten mit Bluttests oder auch die Endoskopie mit Kontrastmitteldarstellung der Gallenwege oder nötigenfalls auch die Spiegelung der Gallenwege direkt.

Beratung und Termine

Innere Medizin & Gastroenterologie

Krankenhaus Rothalmünster

Ambulanz

Tel.: 08533/99-1000

www.ge-passau.de/innere

Landkreis Passau MVZ übernimmt Sitz von Dr. Ralf Krause

Ohne große Änderungen für die Patienten: Zum Jahreswechsel wird die orthopädische Praxis von Dr. med. Ralf Krause in Fürstzell in die Landkreis Passau MVZ gGmbH integriert. Die Praxis bleibt Anlaufstelle für Patienten mit akuten Problemen wie Schmerzen an Gelenken, der Muskulatur oder der Wirbelsäule. Auch das Praxisteam wird vollumfänglich übernommen.

Der Sitz von Dr. Krause wird ab Januar 2023 als Zweigstelle des MVZ Standorts Vilshofen geführt, einem Tochterunternehmen der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen, zu dem bislang die beiden Vilshofener Praxen von Urologe Dr. med. Ulrich Kleßinger und Diplom-Psychologin Monika Stelter gehören. Durch die weitere Sitzübernahme wird auch Dr. Krause **angestellter Arzt** im MVZ. Geplant ist, dass er seine Ar-

beitszeit in den nächsten drei Jahren schrittweise reduziert. „Wir werden uns rechtzeitig darum kümmern, jüngere Orthopäden in die Praxis einzuführen, um die hochwertige orthopädische Versorgung in und um Fürstzell langfristig zu sichern“, informieren die beiden Geschäftsführer Josef Mader und Klaus Seitzinger. Dabei wird weiterhin auf eine gute **Zusammenarbeit** mit den niedergelassenen Ärzten gebaut, die ihre Patienten wie gewohnt in die Praxis überweisen können.

Kontakt (ab 01.01.2023)

Landkreis Passau MVZ gGmbH
Fachbereich Orthopädie
Dr. med. Ralf Krause
Marktplatz 4, 94081 Fürstzell
Tel. 08502/9174430
www.mvz-passauland.de



Orthopäde Dr. Ralf Krause ist weiterhin in der Praxis in Fürstzell für die Patienten da.



Für minimalinvasive, sog. endourologische Eingriffe verfügt das Krankenhaus Rotthalmünster über einen speziellen OP-Saal: Chefarzt Dr. Nikola Zebic (v.l.) mit den beiden endourologischen Fachassistentinnen Vivien Varnyu (Leitung) und Daniela Huber vor dem digitalen Röntgentisch. (Fotos: S. Lubitzki)

Harninkontinenz: Wie die Urologie auch Frauen helfen kann

VON DR. SC. NIKOLA ZEBIC, CHEFARZT DER UROLOGISCHEN HAUPTFACHABTEILUNG AM KRANKENHAUS ROTTHALMÜNSTER

25 bis 50 Prozent aller Frauen weisen eine Form von Harninkontinenz auf. Bisher wurde der Diagnose wenig Bedeutung zugemessen, da Betroffene das Problem einerseits nicht gerne artikulieren und die Therapien andererseits meist invasiv operativ waren und nicht alle funktionellen Defekte korrigieren konnten. Die moderne Urologie bietet mittlerweile viele individuell geeignete Therapiemöglichkeiten, um die Inkontinenz schonend zu beseitigen oder zumindest deutlich zu verbessern.

Ursachen für Harninkontinenz

Dass Frauen häufiger an Harninkontinenz leiden, hat verschiedene Hintergründe. Ihre im Vergleich zum Mann kürzere Harnröhre sowie die Folgen von vaginalen Geburten, mehreren Schwangerschaften oder Wechseljah-

ren begünstigen die Entstehung eines schwachen Beckenbodens, der oft zu einer Belastungsinkontinenz führt. Nur vier Prozent der Frauen mit einem geschwächten **Beckenboden** hatten keine Schwangerschaft oder Entbindung. Zunehmendes Alter, Veränderungen im Kollagenstoffwechsel, neurologische Erkrankungen oder erhöhter intraabdominaler Druck durch z. B. einen hohen Body-Mass-Index, chronischen Husten oder Rauchen mit konsekutivem Husten stellen weitere Risikofaktoren dar.

.....
Die Diagnostik und Therapie der Harninkontinenz werden eine der großen Herausforderungen der Zukunft.

Diagnose

Zur Diagnosestellung werden die Patientinnen und Patienten der urologischen Hauptfachabteilung am Krankenhaus Rotthalmünster zur kompletten **Harninkontinenzabklärung** gebeten. Dazu gehören: Anamnese, Miktionsprotokoll, klinische Untersuchung, Untersuchung mit Ultraschall, Röntgen mit Kontrastmittel (Zystogramm), Blasen Spiegelung (Zystoskopie) und urodynamische Untersuchung.

Einen besonderen Stellenwert nimmt die **Urodynamik** ein. Sie setzt sich im Wesentlichen aus drei Untersuchungen zusammen, mit denen sich die funktionellen Abläufe des Harntrakts genau messen lassen: die Blasendruckmessung, die Harnstrahlmessung und das Harnröhrendruckprofil.

Häufige Formen der Harninkontinenz

...bei der Frau

Belastungs- oder Stressinkontinenz

Auch Blasenschwäche genannt. Ungewünschter Harnverlust bei plötzlicher, kurzzeitiger körperlicher Anstrengung wie Husten, Lachen, Niesen oder abrupte Körperbewegungen. Ursache ist meist eine Senkung der Organe des kleinen Beckens, sodass der Schließmuskel bei erhöhtem Bauchinnendruck den Urin nicht mehr halten kann.

Dranginkontinenz

Imperativer, plötzlich auftretender starker Harndrang führt zum Urinverlust, bevor die Toilette erreicht werden kann. Ursache ist meist eine Störung des Detrusor-Muskels, der an der Entleerung der Harnblase beteiligt ist.

Mischharninkontinenz

Unwillkürlicher Harnverlust, der einerseits mit imperativem Harndrang und andererseits mit körperlicher Belastung, Niesen oder Husten assoziiert ist.

Genitalprolaps

Absenken und Hervortreten der Blase, der Gebärmutter oder des Enddarms aus der Scheide.

...beim Mann

Inkontinenz bei Prostatavergrößerung

Gutartige Vergrößerung der Prostata engt die Harnröhre so ein, dass die Blase nicht vollständig entleert werden kann und sich rasch wieder füllt. Die Therapie besteht meist in der operativen Entfernung des gutartigen Prostatagewebes, z. B. durch die schonende Thulium-Laser-OP.

Stressinkontinenz

Tritt in der Regel nach Operationen im kleinen Becken auf wie z. B. bei Enddarm- oder Prostatakrebs.

Ablauf der Urodynamik

Zunächst wird die Blase computergesteuert über einen dünnen Blasenkatheter langsam mit warmer Kochsalz-

lösung gefüllt (**Füllungsphase**). So wird eine natürliche Füllung der Harnblase simuliert. Über den Katheter wird währenddessen der Druck in der Harnblase bestimmt und die Patienten befragt, ob sie einen Harndrang verspüren und wie stark dieser ist. Auch eventuell auftretende ungewollte Urinverluste werden während der Messung dokumentiert. Wenn die Blase so stark gefüllt ist, dass die Patienten einen Harndrang verspüren, folgt die **Entleerungsphase**. Dabei werden die Druckwerte des Harnstrahls gemessen (Uroflowmetrie).

Die umfangreichen Messdaten geben dem Urologen Aufschluss über funktionelle und / oder anatomische Störungen, wie beispielsweise eine neurogene Blase (durch Störung im Nervensystem), eine Obstruktion (Verengung bzw. Abflussstörung) oder ein Genitalprolaps (Infos dazu im blauen Kasten).

Konservative Therapien

In den meisten Fällen ist die Inkontinenz gut behandelbar und sogar komplett heilbar. Je nach Art und Stärke der Inkontinenz werden zunächst alle verfügbaren konservativen Behandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft, um den unkontrollierten **Harndrang** zu verbessern, wie z. B. Beckenbodentraining, regelmäßiges Blasentraining, medikamentöse Therapie oder gegebenenfalls auch eine Gewichtsreduzierung, um den Druck auf die inneren Beckenorgane zu verringern.

Operative Behandlungsmethoden

Bleiben alle konservativen Verfahren erfolglos, können verschiedene, an die Inkontinenzform angepasste operative Eingriffe weiterhelfen. Dies ist in der Regel der Fall, wenn über den unkontrollierten Harndrang hinaus eine physiologische Veränderung vorliegt.

Eine hyperaktive Blase kann durch das Injizieren von **Botox** in den Blasenmuskel beruhigt werden. Die Wirkung hält für ca. sechs Monate bis zu einem Jahr an. Zur Behandlung eines geschwächten Beckenbodens als Ursache für eine Belastungsinkontinenz gibt es die Möglichkeit, **stützende Bänder** (TOT/TVT) unter die Harnröhre einzulegen. Der minimalinvasive Eingriff ist sehr hilfreich, um die Harninkontinenz langfristig zu reduzieren. Am zweiten Tag nach der OP können die Patienten das



Klein, aber hochmodern: Das Urodynamik-Gerät neben Chefarzt Dr. Zebic gibt Aufschluss über die verschiedenen Ursachen von Harnwegserkrankungen.

Krankenhaus meist wieder verlassen. Liegt eine Absenkung, ein Genitalprolaps oder eine Dranginkontinenz vor, ist die sog. **CESA/VASA**-Methode angebracht. Deren Ziel ist es, durch Erneuerung der Haltebänder des Beckenbodens die Organe wieder in ihre korrekte Position zu bringen, um die Funktion und damit die Kontinenz wiederherzustellen. Bei einer ausgeprägten Senkungsproblematik kann auch eine rekonstruierende **Scheidenplastik** (sog. Kolporrhaphie) durchgeführt werden, bei der die weibliche Scheide durch eine vordere bzw. hintere Raffnaht gestrafft wird.

Über diese und alle weiteren modernen Behandlungsmöglichkeiten können sich Betroffene in der urologischen Hauptfachabteilung am Krankenhaus Rothalmünster informieren.

Kontakt

Urologie

Krankenhaus Rothalmünster

Privatambulanz: Do. 12 - 16 Uhr
Andere Termine nach Vereinbarung
Tel.: 08533/99-2111

www.kurzelinks.de/urologie-rot

„Pflege: Ein Beruf mit Zukunft“

Warum sich manche Menschen bewusst für den Pflegeberuf entscheiden und ihr Leben in den Dienst anderer stellen

Interesse am Menschen, an der Medizin, Anatomie und der Pflege unterschiedlichster Krankheitsbilder – all das setzt der Pflegeberuf voraus und all das bringt Hasna Oubenacer mit. 2018 hat sie ihre Ausbildung an der Berufsfachschule für Pflege in Rothalmünster begonnen und 2021 durch viel Fleiß und Motivation mit der Note 1,0 abgeschlossen. Im Interview berichtet Hasna Oubenacer, die auch gelernte Bürokauffrau ist, warum die Pflege ihr absoluter Traumberuf ist.

Klinik Journal (KJ): Warum hast du dich für die Ausbildung an der Pflegefachschule Rothalmünster entschieden?

H. Oubenacer: Ich bin durch Empfehlung auf die Berufsfachschule aufmerksam geworden. Bereits im Bewerbungsgespräch fühlte ich mich gut aufgehoben und herzlich willkommen. Die Schulleitung und die Lehrer sind kompetent, freundlich und hilfsbereit. Es wird sich auch die Zeit genommen, auf Bedürfnisse und Ressourcen von jedem einzelnen Schüler einzugehen. Außerdem überzeugten mich die praxisnahe Ausbildung und die große Auswahl an Praktikumsstellen.

KJ: Nach Abschluss der Ausbildung bist du bei den Landkreiskliniken geblieben. Warum?

H. Oubenacer: Da ich mich während meiner Ausbildung im Krankenhaus Rothalmünster sehr wohl gefühlt habe und die familiäre Atmosphäre eines kleineren Krankenhauses sehr schätze. Dadurch ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit sehr gut und einfach, denn: jeder kennt jeden. Außerdem haben mir die spannenden und schönen Erfahrungen während der Ausbildung in der Notaufnahme – jetzige ZNA – gezeigt, dass ich genau in diesem Bereich zukünftig tätig sein möchte.

KJ: Was gefällt dir am besten an deinem Job in der Zentralen Notaufnahme?



„Ich bin gerne Pflegekraft, weil kranke Menschen unsere fachlichen Kompetenzen brauchen“: Hasna Oubenacer, Pflegekraft in der ZNA am Krankenhaus Rothalmünster. (Foto: S. Lubitzki)

H. Oubenacer: Eigentlich alles. Die Arbeit in der ZNA ist sehr vielseitig und interessant, das Behandlungsspektrum reicht von der Versorgung kleiner Wunden bis zur Schockraumversorgung von Polytraumen, Verkehrsunfällen und Reanimationen. Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich und spannend, weil ich nie weiß, wie der Tag wird, kein Tag gleicht dem anderen. Das Arbeiten im Team mit erfahrenem Fachpersonal und kompetenten Ärzten macht einfach Spaß.

KJ: Was rätst du Menschen, die Interesse am Pflegeberuf haben?

H. Oubenacer: Ich rate jedem dazu, die Ausbildung zu machen, denn die Pflege ist einer der vielseitigsten Berufe mit vielen Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Er bietet die Möglichkeit, Eigenverantwortung zu übernehmen, aber auch im Team zu arbeiten. Außerdem kann man in verschiedene Fachrichtungen wechseln, das ist abwechslungsreich. Pflege ist ein Beruf mit Zukunft, sicher und attraktiv.

Und nicht zuletzt: Der Umgang mit Menschen, die Liebe zum Beruf. Täglich neue Situationen zu haben, der Job ist nie langweilig.

KJ: Besten Dank und weiterhin viel Freude an deinem Beruf.

Infos to go

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Start: jeden 1. September

Bewerbung: jederzeit möglich

Förderung: Die Ausbildung ist seit neuestem mit BaföG förderfähig

Kontakt

Berufsfachschule für Pflege
Rothalmünster

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mo. bis Do. 7:30 bis 11:30 Uhr
Fr. 7:30 bis 10:45 Uhr

Tel. 08533/99-2551

www.pflegeschule-passauland.de

„So vielseitig wie das Leben.“

KWA CLUB
Jetzt informieren
und Vorteile sichern
01805 592 2582
(Festnetz 0,14€/Min)

KWA Stift Rottal – Der Mensch im Mittelpunkt ganzheitlicher Pflege.

- Individuelle Pflege- und Betreuungsangebote im stationären Wohnbereich.
- Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege und Urlaubspflege
- Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz.
- Spezielle Förderung für Schlaganfallpatienten und MS-Patienten.

Rufen Sie uns an unter Telefon 08532 87-0. Wir beraten Sie gerne!

KWA Stift Rottal
Max Köhler Straße 3, 94086 Bad Griesbach

www.kwa.de

KWA STIFT ROTTAL

■ Beratung ■ Betreuungsgruppen
■ Hilfe für pflegende Angehörige
■ Essen auf Rädern ■ Hausnotruf
■ Ambulante Pflege ■ vieles mehr

Bayerisches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.

BRK-Sozialstationen:

Passau:	0851 - 9598999
Hauzenberg:	08586 - 97093
Untergriesbach:	08593 - 9388856
Vilshofen:	08541 - 911128
Hofkirchen:	08541 - 911128
Ortenburg:	08542 - 919474
Bad Griesbach:	08532 - 9234899
Tittling:	08504 - 918359
Eging:	08544 - 974227
Pocking:	08531 - 510222

BRK-Tagespflege:

Vilshofen:	08541 - 9034321
Passau:	0851 - 9598958
Untergriesbach:	08593 - 9394158
Rotthalmünster:	08533 - 961213

BRK-Seniorenheim:

„Unter den Linden“
Rotthalmünster: 08533 - 96120

Beste Hilfe aus einer Hand

Bayerisches Rotes Kreuz | Kreisverband Passau
info@kvpassau.brk.de | www.kvpassau.brk.de

Wir schaffen Lebensfreude!

AZURIT Gruppe

AZURIT Seniorenzentrum Abundus

Hausleitung Ulrich Becker-Wirkert
Wieningerstraße 4
94081 Fürstzell
Telefon 08502 809-0
E-Mail szabundus@azurit-gruppe.de

AZURIT Pflegezentrum Bad Höhenstadt

Hausleitung Claudia Zehe
Bad Höhenstadt 123
94081 Fürstzell
Telefon 08506 900-0
E-Mail pzbadhoehenstadt@azurit-gruppe.de

AZURIT Seniorenzentrum St. Benedikt

Hausleitung Tobias Achatz
Waldesruh 1
94036 Passau
Telefon 0851 886-0
E-Mail szst.benedikt@azurit-gruppe.de

AZURIT Pflegezentrum Hutthurm

Hausleitung Johann Grimm
Kaltenecker Straße 10
94116 Hutthurm
Telefon 08505 917-0
E-Mail pzhutthurm@azurit-gruppe.de

AZURIT Seniorenzentrum Wegscheid

Hausleitung Christoph Winklhofer
Dreisesselstraße 38
94110 Wegscheid
Telefon 08592 93850-0
E-Mail szwegscheid@azurit-gruppe.de

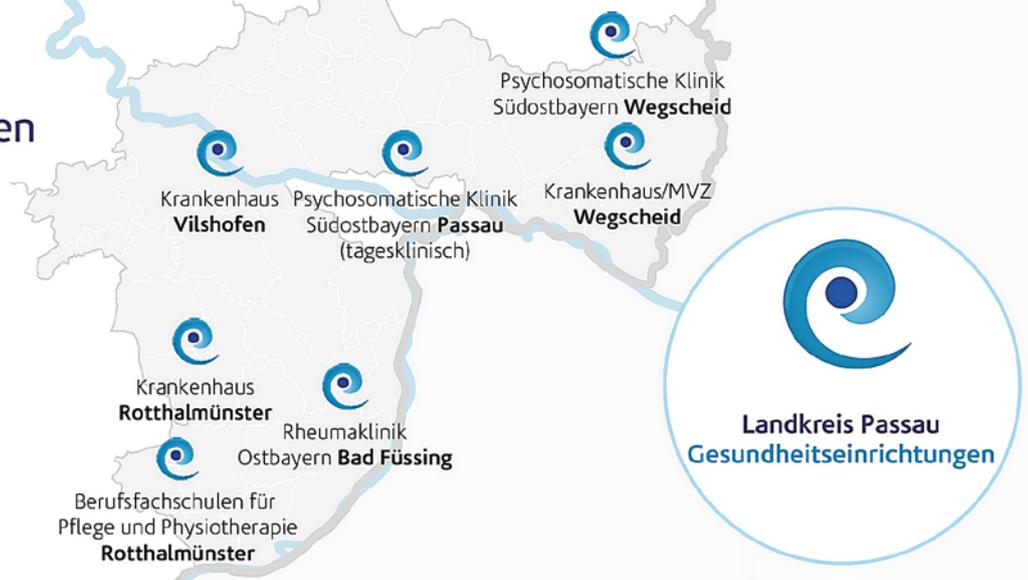
5 x AZURIT im Raum Passau
Pflege und Betreuung individuell nach Ihren Bedürfnissen!

Wir beraten Sie gerne!

www.azurit-gruppe.de

Ein starkes Unternehmen in Südostbayern

- 7 Standorte
- 1.400 Beschäftigte
- 504 Betten
- 21.361 stationäre Fälle
- 32.000 ambulante Fälle



Wir suchen Verstärkung

Leitender Oberarzt (m/w/d)
Neurologie

Ober-/ Facharzt (m/w/d)

- Innere Medizin oder Allgemeinmedizin für die Akutgeriatrie
- Anästhesiologie
- Innere Medizin und ggf. Gastroenterologie
- Innere Medizin für Fachabteilung Interventionelle Kardiologie
- Notfallmedizin / Intensivmedizin
- Psychotherapeutische Medizin oder Allgemeinmedizin, wünschenswert mit Zusatzbezeichnung Psychotherapie
- Unfallchirurgie / Orthopädie
- für die Zentrale Notaufnahme (ZNA)

Assistenzarzt (m/w/d) für Abteilungen
Akutgeriatrie, Allgemeinchirurgie, Anästhesie, Chirurgie, Innere Medizin, Interventionelle Kardiologie, Psychosomatik / Tagesklinik, Unfallchirurgie / Orthopädie, Urologie, Zentrale Notaufnahme (ZNA)

Logopäde (m/w/d) oder **Logopädische Praxis (auf Honorarbasis)** für Stroke Unit

Psychologe (m/w/d)

Psychologischer Psychotherapeut (m/w/d)

Sozialpädagoge (m/w/d)

Physician Assistant (m/w/d)

Fachkrankenschwäger (m/w/d) für Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Gesundheits- & Krankenpfleger / Pflegefachkraft (m/w/d)

für die chirurgischen und internistischen Stationen, Endoskopie, Urologie, IMC / Intensivpflege, Anästhesiepflege / OP, Springerpool

Praxisanleiter (m/w/d)
für die **interdisziplinäre Ausbildungsstation**

Leitung (m/w/d)
für unsere **Berufsfachschule für Pflege** Rotthalmünster

Medizinische Fachangestellte (m/w/d) für die Kardiologie, urologische Praxis

Mitarbeiter (m/w/d)
für urologisches Sekretariat, Hausmeisterdienst, Checkpoint am Haupteingang (in kurzfristiger Beschäftigung)

Leitung (m/w/d) oder **Mitarbeiter (m/w/d) Reinigungsdienst**

Diätassistent (m/w/d)

Ausbildungen

- Pflegefachfrau / Pflegefachmann (m/w/d)
- Physiotherapeut (m/w/d)
- OTA / Operationstechnischer Assistent (m/w/d)

Freiwillige (m/w/d)
für den Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Telefon: 08541/206-582

Wir freuen uns über jede Initiativbewerbung!
Sobald eine Stelle frei wird, kommen wir direkt auf Sie zu.

Bei Interesse einfach anrufen oder online unser Initiativbewerbungsformular ausfüllen (siehe Link unten), es genügt der Lebenslauf; im ärztlichen Dienst zusätzlich Approbation und Berufserlaubnis.

Alle Standorte
**Assistenzärzte (m/w/d) /
Fach- / Oberärzte**
(m/w/d)
für die verschiedenen
medizinischen Fachbereiche

Alle Standorte
Pflegefachkraft (m/w/d)
für Normalstation oder OP
oder für den Springerpool
(d.h. monatliche Zulage in Höhe von
350,- Euro brutto, 3 Tage Zusatzurlaub,
individualisierte Arbeitszeiten u.v.m.)
oder
Fachkrankenschwäger (m/w/d)
für OP/ Anästhesie/ Intensiv

Alle Standorte
Reinigungskräfte
(m/w/d) **oder**
Küchenhilfskräfte
(m/w/d)

Wir bieten

- Vergütung nach TV-Ärzte/VKA bzw. TVöD mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes inkl. zusätzlicher Altersvorsorge bei der Zusatzversorgungskasse der Bayer. Gemeinden
- Personalentwicklung: Führungskräfte-Entwicklungsprogramm, Fort- und Weiterbildungen, Mitarbeitergespräche zur Förderung der eigenen Entwicklung
- Teilzeit in allen Varianten, flexible Arbeitszeitmodelle sowie eine familienfreundliche Arbeitsatmosphäre
- Mitarbeiterangebote über Corporate Benefits: Vielfältige Nachlässe (z. B. Auto, Reisen, Technik, Freizeit) und Einkaufsvorteile, z. B. im Lager und extern beim Möbelkauf, dem Thermeneintritt, Kleidung, Fitnessstudio oder Kletterkurs
- Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (DIN:ISO) und Umweltmanagementsystem (EMAS)
- Ausgezeichnetes ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement (GABEGS) und Arbeitsschutzmanagement (OHRIS)
- Mehrfach prämiertes Personalmanagementsystem
- Günstig wohnen und leben, z. B. in der modernen Appartement-Wohnanlage in Rothalmünster
- Jeden Tag günstig Essen in der hauseigenen Kantine
- Fahrradleasing (nur TVöD)

Nähere Informationen zu
den ausgeschriebenen Stellen
finden Sie unter



[www.ge-passau.de/
klinik-jobs-stellenangebote](http://www.ge-passau.de/klinik-jobs-stellenangebote)



MEDI VITAL

Tagespflege

VORTEILE DER TAGESPFLEGE

- Umfangreiche Betreuung & Pflege
- Strukturierter Tagesablauf
- Unterhaltsames, geselliges Tagesprogramm
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee mit Kuchen)
- Förderung sozialer Kontakte

**Ganztägige
Betreuung**
Montag bis Samstag
08.00 bis 16.30 Uhr



MediVital Tagespflege GmbH | Aichner-Schmied-Str. 3 | 84364 Bad Birnbach | Telefon 08563 975171
www.medivital-tagespflege.de | info@medivital-tagespflege.de

Krankengymnastik

Massage & Lymphdrainage

Barbara Egginger
- staatlich geprüft -

Simbacher Str. 21 - 94094 Rotthalmünster

Tel. 08533 - 9191814

Fax 08533 - 9191815

email: physio.egginger@gmail.com

Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche

HECKA

Karosserie- und Fahrzeugbau • Lackierungen • Sandstrahlen
Hecka GmbH • Passauer Straße 62 • 94094 Rotthalmünster
Tel. + 49 (0)8533/9708-0 Web: www.hecka.de



Wir machen, dass es fährt...

- Unfallinstandsetzung
- Karosserie- und Lackschäden
- Scheiben-Service und Reparatur
- Ausbeulen kleiner Dellen ohne Lackieren
- Sand- und Glasperlenstrahlen
- PKW-Anhängervertrieb (Pongratz)

Niederlassung: Franz-Stelzenberger-Str. 24, 84347 Pfarrkirchen, Tel.: 08561/96400

Fahrzeugbau und Sonderfahrzeugbau



Marktweiberl
(Dominik Dengl)

Markt Rotthalmünster

Tel.: 08533/9600-0 – www.rotthalmuenster.de

Herzlich willkommen

im über 1250-jährigen Markt mit bedeutenden Wirtschaftsunternehmen in landschaftlich reizvoller Gegend zwischen Rott und Inn im niederbayerischen Bäderdreieck.

Besuchen Sie die spätgotische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, die barocke Wieskapelle, das Portalstöckl (Torturm 15. Jh.) die Cuvilliés-Kirche Asbach (1771 -1780), das Konventgebäude der ehem. 1127 gegr. Benediktinerabtei Asbach mit Zweigmuseum des Nationalmuseum München, unser Heimatmuseum am Kirchplatz, verschiedene Galerien am Marktplatz oder das Feuerwehrmuseum in Rottfelling.

Reitsport mit Reithalle, Tennishalle mit 6 Freiplätzen, Stocksützenhalle, Freizeitgelände mit Naturbadeweiler, Kartbahn, Beckenbauer Golf Course – Porsche Golf Course in Penning.

**Optimal versorgt und
betreut im Alter**

Wir beraten Sie einfühlsam und kompetent, diskret und umfassend.

Wir sind ein
zertifizierter
Fachbetrieb nach
DIN EN ISO 9001

Foto: iStockfoto

www.sanitaetshaus-fuerst.de

Standort Passau

Kleine Klingergasse 10
94032 Passau
Telefon +49 (0)851 93143-0
Telefax +49 (0)851 93143-15

Standort Grafenau

Schwarzmaierstraße 10 a
94481 Grafenau
Telefon +49 (0)8552 671
Telefax +49 (0)8552 973135



LANDKREIS PASSAU

WIR SIND IHR PARTNER FÜR DIAGNOSTIK



Der optimale Job für alle mit medizinischer Grundausbildung, die sich für Menschen und Technik begeistern können!

MFA (m/w/d)
in Vilshofen oder
Rotthalmünster

Die frühe und präzise Erkennung von Krankheiten ist entscheidend für die Prognose. Wir arbeiten mit hochmoderner schonender Gerätetechnologie und können damit aussagekräftige Bilder vom Inneren Ihres Körpers erstellen. So machen wir selbst diskrete organische Veränderungen und versteckt schlummernde Krankheiten sichtbar, lange bevor diese sich durch Schmerzen bemerkbar machen.

RADIO-LOG | Achten Sie auf Ihre Gesundheit - Wir tun es auch!

Unsere Medizinischen Versorgungszentren finden Sie in Altötting, Deggendorf, Günzburg, Hof, Neu-Ulm, Passau Schießstattweg, Passau am Klinikum, Passau Neustift, Rotthalmünster, Straubing, Vilshofen, Wegscheid, Wörth a.d. Donau. www.radio-log.de

RADIOLOG

Hausbesuche
möglich!

SCHINAGL & SYRE
Gut zu Fuß
Orthopädieschuhtechnik

orthopädische Maßschuhe
Verbandschuhe / Therapieschuhe
Diabetikerversorgung
orthopädische Einlagen
bequeme Schuhmode

Passau Theresienstr. 13
Tel.: 0851 / 2995

Pocking Simbacher Str. 17
Tel.: 08531 / 12046

Markt Wegscheid
Marktstraße 1
94110 Wegscheid
Tel. 08592/888-0
www.wegscheid.de

Ich wünsche Ihnen schnelle Genesung und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr 2023.
Ihr Bürgermeister
Lothar Venus

„Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt ...“

ALUTECHNIK®
SPRÖBA

... für mehr Wohnqualität

SPRÖBA Insektenschutz und Alutechnik GmbH
D-94127 Neukirchen am Inn, Hauptstraße 50
D-84032 Altdorf (Landshut), Sonnenring 1
0800 2036630 (kostenfrei aus dem dt. und österr. Festnetz)
www.sproeba.de

Passauer Neue Presse

PNP Sales GmbH
Medienstraße 5
94036 Passau
Tel. 0851/802-594
www.pnp.de



Gemeinsam wachsen – Weiterbildung bei RADIO-LOG

RADIO-LOG unterstützt Mitarbeitende bei Weiterbildungen mit Stipendien – Vorteile für beide Seiten – MTRA Annalena Hödl berichtet

VON RADIO-LOG, PASSAU

Gut ausgebildete Fachkräfte sind das A und O, um die Patienten kompetent und einfühlsam zu betreuen – das gilt für Ärzte und medizinisches Fachpersonal gleichermaßen. Deswegen bietet RADIO-LOG ihren Mitarbeitenden zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten an und fördert sie u.a. durch Stipendien.

Die 24-jährige Annalena Hödl hat während ihrer dreijährigen Ausbildung zur medizinischtechnischen Radiologieassistentin (MTRA) eine solche finanzielle Beihilfe von RADIO-LOG erhalten. Keine Selbstverständlichkeit, denn bis 2018 wurde die rein schulische Ausbildung nicht vergütet.

Mehr als nur Physik und Chemie

Während ihrer ersten Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten hatte Annalena Hödl die Möglichkeit, verschiedene RADIO-LOG-Sparten kennenzulernen. Das rotierende Prinzip ermöglichte ihr Einblicke in die Gynäkologie, Pädiatrie und die Radiologie. Die Arbeit in der Radiologie gefiel ihr besonders. Doch die Entscheidung, sich zur MTRA fortzubilden, fiel nicht sofort: „Alle im RADIO-LOG-Team haben mich in meinen Überlegungen bestärkt. Das hat mich dazu motiviert, die weitere Ausbildung anzupacken“, erzählt Annalena Hödl. Für sie war es die richtige Entscheidung. „Es ist der perfekte Mix für mich. Ich arbeite mit Menschen und bin gleichzeitig verant-

wortlich für die Bedienung anspruchsvoller Technik.“

Die frischgebackene MTRA möchte auch anderen Mut machen: „Physik und Chemie gehören natürlich zur Ausbildung, aber das ist alles machbar. Denn hier sind alle hilfsbereit und beantworten jederzeit Fragen.“ Das weiß sie auch aus eigener Erfahrung, denn sie selbst hat während der Ausbildung viel Unterstützung von Lehrkräften und Dozierenden erhalten.

Vielseitiger Arbeitsalltag als MTRA

Die Vorbereitung und Durchführung von MRTs (Magnet-Resonanz-Therapie) und CTs (Computertomographie) sowie das Röntgen gehören jetzt zu den Aufgaben von Annalena Hödl. Dabei ist die MTRA für die Patienten stets ein wichtiger Ansprechpartner, angefangen bei der Anamnese, während der Untersuchung bis hin zur Entlassung. Sie nimmt sich viel Zeit für die Patienten und fragt, wo sie Schmerzen haben und wie lange diese bereits bestehen. „Ich finde es gut, dass ich mit meiner Arbeit Menschen helfen kann, die Ursache von Schmerzen zu erkennen und die Patienten angemessen zu behandeln“, erklärt Annalena Hödl, die heute unter anderem im **Krankenhaus Vilshofen** arbeitet.

Nach der Ausbildung zur MTRA kann der Weg noch weitergehen – mit einer Weiterbildung zur leitenden MTRA oder zur Lehr-MTRA. Durch eine Weiterbildung zur Lehr-MTRA mit anschließender

Lehrprobe erhält man die Möglichkeit, an einer Berufsschule unterrichten zu können. Auch Abiturienten entscheiden sich für die Ausbildung zur MTRA, um sich z. B. Vorwissen für ein Medizinstudium anzueignen.

„Als MTRA bin ich ein wichtiges Bindeglied zwischen den Patienten und unseren Ärzten. Gleichzeitig habe ich die Möglichkeit, mit verschiedenen technischen Geräten zu arbeiten. Das gefällt mir besonders gut.“



Annalena Hödl, MTRA bei RADIO-LOG



Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen

UNSERE BELEG- / KONSILIARÄRZTE AUF EINEN BLICK

Vilshofen

BELEGÄRZTE

HNO

Dr. Robert Metzler,
Angela Sailer
www.hno-vilshofen.de

Multimodale stationäre Schmerztherapie

Dr. Stephanus Saam,
Dr. Johann Graf,
MUDr. Martin Rupcik
www.ortho-vp.de

KONSILIARÄRZTE

Neurochirurgie

Dr. Gerd Gerhart,
Dr. Andreas Spohr,
Dr. Karl-Heinz Kreuzpaintner

Urologie

Dr. Ulrich Kleßinger
www.mvz-passauland.de

Dermatologie

Dr. Christian Fischer,
Florian Kreuziger
www.hautmeister.de

Orthopädie

Dr. Stephanus Saam,
Dr. Stephan Koenig,
Simon Bloch
www.ortho-vp.de

Augenheilkunde (Augenarzt)

Dr. Ahmed Nashed

Rotthalmünster

BELEGÄRZTE

Gynäkologie

Dr. Detlev Werner,
Antoinette Hirner
www.dr-werner.com

Orthopädie

PD Dr. Dr. habil.
Stefan Jurka Träger
www.ortho-traeger.de

Simon Bloch

www.ortho-vp.de

HNO

Dr. Peter Hück
www.hueck-hno.de



Wegscheid

BELEGÄRZTE

Gynäkologie

Dr. Roland Engel,
Dr. Erich Schmid,
Dr. Rüdiger Schug,
Dr. Heidi Massinger-Biebl,
Josef Biebl
www.gyn-team-bayerwald.de

OPERATEURE

Chirurgie

Dr. Christoph Bubb
www.aesthetik-stadtturm.de

Orthopädie

PD Dr. Dr. habil.
Stefan Jurka Träger
www.ortho-traeger.de

Dr. Markus Degenhart
www.ortho-plus.de

Dr. Joachim Fürst
www.tagesklinik-hutthurm.de





Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen

UNSERE AMBULANZEN & STANDORTE AUF EINEN BLICK



Vilshofen

Krankenhausstr. 32, 94474 Vilshofen
Tel.: 08541/206-0, 206-129



**Innere Medizin und
Gastroenterologie**
CA PD Dr. Jörg Schedel
(Tel. 08541/206-9100)

Institutsambulanz:
Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr
Privatambulanz: täglich ab 13.30 Uhr



Kardiologie
CA Dr. Christian Meyer
(Tel. 08541/206-9500)

Herzschrittmacherambulanz:
Di. bis Do. 13 bis 15 Uhr



**Allgemein- und Viszeral-
chirurgie/Proktologie**
CA Dr. Michael Zitzelsberger
(Tel. 08541/206-9600)

MVZ/Privatsprechstunde: Mo., Di., Do.
13 bis 16 Uhr, Mi. 13 bis 14 Uhr
Wundsprechstunde:
jeden 2. Fr. 8.30 bis 12 Uhr
Notfall- u. Indikationssprechstunde:
Mo. bis Do. 8 bis 15 Uhr, Fr. 8 bis 14 Uhr
Hernienschprechstunde: Di., Do. 13 bis 15 Uhr



**Unfallchirurgie, Ortho-
pädie und Sportmedizin**
CA Dr. Hans-Otto Rieger
(Tel. 08541/206-9750)

Endoprothetik & große Gelenke:
Mo. 9 bis 12 Uhr, Mi. 13 bis 15 Uhr
Fuß: Di. 13 bis 15 Uhr
Hand & Ellenbogen: Mo., Do. 13 bis
15 Uhr, Mi. 8.30 bis 10 Uhr
Schulter: Di. 9 bis 12 Uhr
Knie: Do. 8.30 bis 11.30 Uhr
BG-Sprechstunde: Mo. bis Fr. 8.30 bis
11.30 Uhr

Rheumaklinik Ostbayern Bad Füssing



CA Dr. Sebastian Schnarr
Waldstr. 14, 94072 Bad Füssing
Tel.: 08531/31066-20 (Station)
Fax: 08531/31066-40 (Station)

Ambulanz / Privatambulanz
(Tel. 08531/31066-61
Fax 08531/913080)
Mo. bis Fr. 8.30 bis 12 Uhr

Rotthalmünster

Simbacher Str. 35, 94094 Rotthalmünster
Tel.: 08533/99-0, Fax: 99-2105



**Innere Medizin und
Gastroenterologie**
CA PD Dr. Gernot
Wolkersdörfer
(Tel. 08533/99-1000)

Privatambulanz nach tel. Vereinbarung



Pneumologie
CA Dr. Octavian Foris
(Tel. 08533/99-1000)

Privatambulanz nach tel. Vereinbarung



Kardiologie
CA Dr. Christian Meyer
(Tel. 08533/99-2137)

Schrittmacherambulanz:
Di., Mi., Fr. 11.30 bis 15.30 Uhr,
nur nach tel. Vereinbarung

Herzrhythmusambulanz: jeden Do.,
nach tel. Vereinbarung

Privatambulanz: Termine nur nach tel.
Vereinbarung



**Allgemein- und Viszeral-
chirurgie/Proktologie**
CA PD Dr. Carl Zülke
(Tel. 08533/99-1333)

Di. 13 bis 15 Uhr, Mi. 8.30 bis 10 Uhr
Proktologie: Mi. 13 bis 15 Uhr
Adipositas: Mi. 13 bis 15 Uhr
Termine nach tel. Vereinbarung



**Unfallchirurgie, Ortho-
pädie und Sportmedizin**
CA Dr. Thomas Skrebsky
(Tel. 08533/99-2124)

Mo., Mi.: 13 bis 16, Do. 8.30 bis 11.30 Uhr

Hand & Fuß: Mo. 8 bis 10,
Do. 13 bis 16 Uhr

BG-Sprechstunde
Mo., Mi.: 10 bis 11.30 Uhr,
Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

Termine nach tel. Vereinbarung



Urologie
CA Dr. sc. Nikola Zebic
(Tel. 08533/99-2111
Fax 08533/99-2117)

Privatambulanz: Do. 12 bis 16 Uhr
Andere Termine nach Vereinbarung

Wegscheid

Marktstr. 50, 94110 Wegscheid
Tel.: 08592/880-0, Fax: 880-497



Innere Medizin
CA Dr. Willibald Prügl und
Johann Kienböck
(Tel. 08592/880-408
Fax 08592/880-410)



Mo., Di., Do. 7 bis 13 Uhr und
14 bis 17 Uhr, Mi., Fr. 7 bis 13 Uhr



Chirurgie
CA Dr. Manfred Werner
(Tel. 08592/880-407)

Mo., Di., Do. 14 bis 16.30 Uhr
Mi., Fr. 9 bis 11.30 Uhr

Psychosomatische Klinik Südostbayern

CA Dr. Hans-Joachim Schmitt



**Stationäre Klinik für Psycho-
somatik und MVZ Wegscheid**

Marktstraße 50, 94110 Wegscheid

Terminvereinbarung Vorgespräch
(Tel. 08592/880-339)

Termine nach Vereinbarung
Mo. bis Do. 9 bis 15 Uhr, Fr. 9 bis 12 Uhr

**Psychosomatische
Tagesklinik Passau**

Graneckerstraße 1, 94036 Passau

Terminvereinbarung Vorgespräch
(Tel. 0851/75638775)

Termine nach Vereinbarung
Mo. bis Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. bis 15 Uhr

Berufsfachschule für Pflege

Schambacher Str. 16, 94094 Rotthalmünster
Tel.: 08533/99-2551, Fax: 99-2561

Berufsfachschule für Physiotherapie

Schambacher Str. 16, 94094 Rotthalmünster
Tel.: 08533/96465-0, Fax: 96465-15